

FACHSERIE

11

BILDUNG UND KULTUR

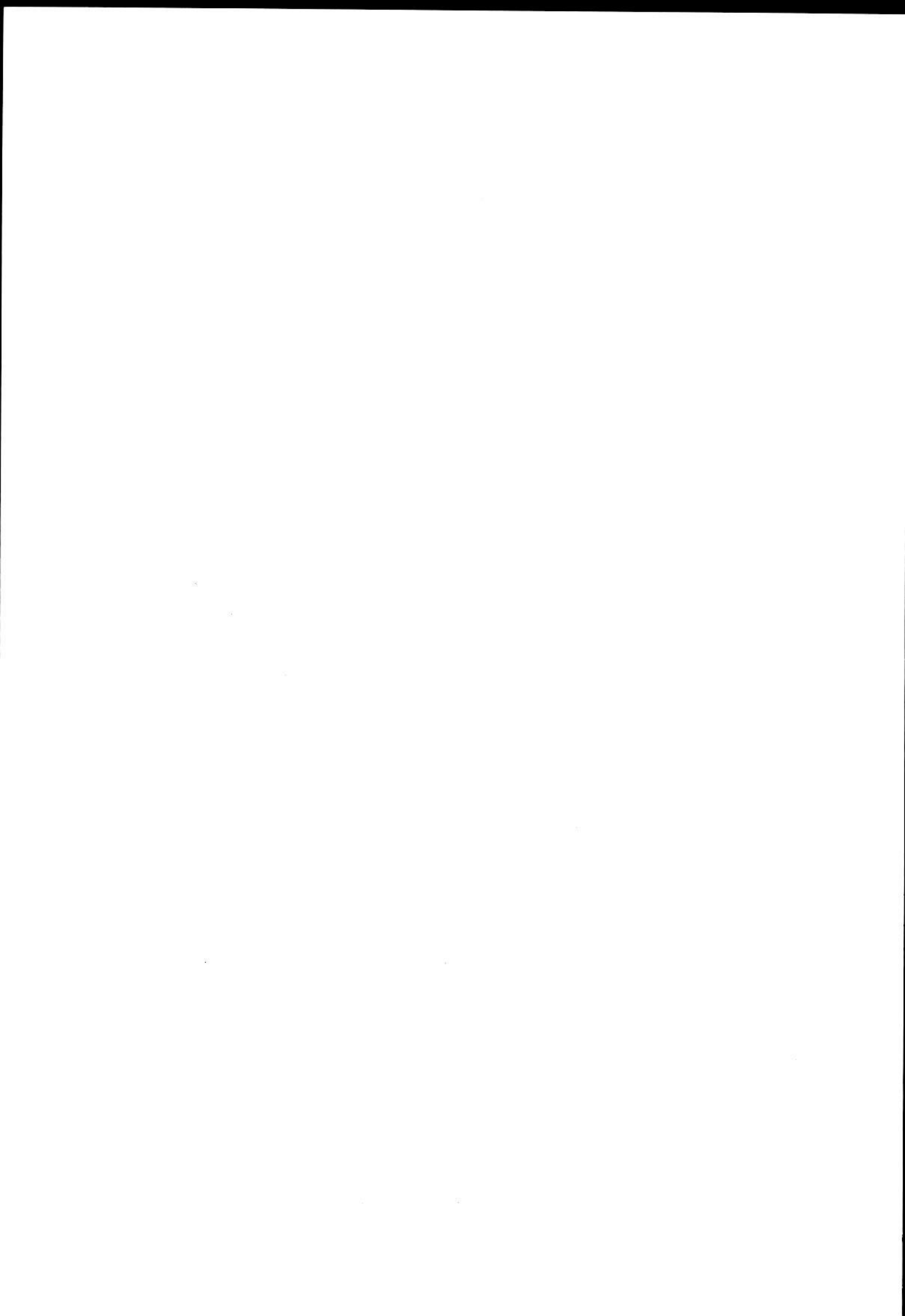
Reihe 6

Filmwirtschaft

1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



BILDUNG UND KULTUR

FACHSERIE

11

Reihe 6

Filmwirtschaft

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2110600 – 78700

Erschienen im Mai 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 7,20 DM

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Begriffserläuterungen	6
Ergebnisse	9
T a b e l l e n t e i l	
Zusammenfassende Übersichten	
1 Gesamtübersicht 1976 bis 1978	19
2 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31.12.1978 nach Zweigen	20
3 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31.12.1978 nach Rechtsformen und Zweigen	20
Filmherstellung 1978	
1 Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme, Umsatz und Kosten	21
2 Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten	22
3 Unternehmen, Sachanlagen und Filmvermögen	22
4 Unternehmen und hergestellte Filme nach der Vorführdauer	24
5 Unternehmen und Umsatzarten	25
6 Unternehmen und Kostenarten	26
Filmverleih und Filmvertrieb 1978	
1 Unternehmen, Zweigniederlassungen, Beschäftigte, erworbene Auswertungsrechte, Umsatz und Kosten	28
2 Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten	30
3 Unternehmen, Sachanlagen und Filmvermögen	30
4 Leistung der Unternehmen	
4.1 Erwerb von Auswertungsrechten nach der Vorführdauer	30
4.2 Herkunftsländer und Bestand von Auswertungsrechten	31
4.3 Art des Erwerbs von Auswertungsrechten nach Herstellungsländern	32
5 Unternehmen und Umsatzarten	32
6 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen von 5 000 DM und mehr nach Prädikaten der Filmbewertungsstelle	34
7 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen von 5 000 DM und mehr nach Herkunftsländern	34
8 Unternehmen und Kostenarten	34

Filmtheater 1978

1	Unternehmen, Spielstellen, Sitzplätze, Beschäftigte, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten, Umsatz und Kosten	36
2	Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten	38
3	Unternehmen und Sachanlagen	38
4	Unternehmen, Spielstellen, Sitzplätze, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten und Eintrittskartenerlös	40
5	Unternehmen und Umsatzarten	40
6	Unternehmen und Kostenarten	41

Filmtechnische Betriebe 1978

1	Unternehmen, Beschäftigte, Ateliers, Rohfilmverbrauch, Umsatz und Kosten	42
2	Unternehmen, Beschäftigte und Personalkosten	42
3	Unternehmen, Sachanlagen und Filmvermögen	42
4	Unternehmen und Umsatzarten	44
5	Unternehmen und Kostenarten	45
6	Leistung der Unternehmen	
6.1	Atelierkapazität und Ateliernutzung	46
6.2	Filmaufnahmeateliers und Filmateliernutzung	47
6.3	Rohfilmverbrauch	47

A n h a n g

Auszug aus dem Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films vom 25. Juni 1979	48
---	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Das folgende Heft setzt die Reihe der Veröffentlichungen über die Statistik der Filmwirtschaft fort. Es berichtet über die Unternehmen und deren Leistungen in den Zweigen Filmherstellung, Filmverleih und -vertrieb, Filmtheater und filmtechnische Betriebe.

Grundlage dieser Statistik, die seit 1973 jährlich durchgeführt wird, ist das Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (Filmförderungsgesetz FFG) vom 22. Dezember 1967, novelliert am 25. Juni 1979. Erfaßt werden Unternehmen, die im jeweils abgelaufenen Jahr ausschließlich oder überwiegend in diesem Wirtschaftsbereich tätig waren. Filmwirtschaftliche Aktivitäten von Unternehmen, deren Schwerpunkt in anderen Wirtschaftsbereichen liegt, sind in den Ergebnissen grundsätzlich nicht enthalten. Ebenfalls können die filmwirtschaftlichen Leistungen z.B. der Rundfunkanstalten oder wissenschaftlicher Institute nicht nachgewiesen werden.

Die Veröffentlichung entspricht in der Form und der Anordnung der Tabellen den Berichtsheften der vorangegangenen Jahre, wodurch vergleichende Betrachtungen erleichtert werden. In einer Gesamtübersicht auf Seite werden einige wesentliche Kennzahlen für die Jahre 1976, 1977 und 1978 gegenübergestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Bildungs- und Gesundheitswesen" des Leitenden Regierungsdirektors Gerhardt von Referent Taubert in der Gruppe des Regierungsdirektors Schwab bearbeitet.

Begriffserläuterungen

Die organisatorischen, methodischen und rechtlichen Grundlagen der Statistik der Filmwirtschaft sind ausführlich dargestellt in Fachserie 11, Reihe 6: Filmwirtschaft 1974. Dort sind auch Muster der Fragebogen mit Erläuterungen wiedergegeben.

Im folgenden werden Erläuterungen zur Abgrenzung der Zweige und zu den verwendeten Begriffen gegeben:

1 Zweige

Filmherstellung

Zur Filmherstellung gehören alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme (Filmwerke) herstellen. Filmhersteller ist der Unternehmer, der als natürliche oder juristische Person die Initiative und Verantwortlichkeit für die Herstellung von Filmwerken übernimmt und die entstehenden Leistungsrechte in der Regel an Dritte überträgt. Dazu gehören z.B. die Hersteller von Spielfilmen, Kultur- und Dokumentarfilmen, Wochenschauen, Werbefilmen, Industriefilmen, Fernsehfilmen.

Auch freiberuflich tätige Personen sind als Filmproduzenten anzusehen, wenn sie Filmwerke herstellen.

Mit der übernommenen Kombinations- und Koordinationsfunktion unterscheidet sich der Filmproduzent von einem Unternehmen, das filmtechnische Leistungen (Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung) erstellt und ggf. die Filmaufnahme im technischen Sinne realisiert.

Filmverleih und Filmvertrieb

Zum Filmverleih und Filmvertrieb zählen alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme verleihen (vermieten), vertreiben oder vermitteln.

Filmverleih ist das Vermieten von Haupt-, Beifilmen und Wochenschauen (Filmkopien) an inländische Spielstellen.

Filmvertrieb ist der Erwerb von Auswertungsrechten und deren In- und Export, in der Regel in eigenem Namen und für eigene Rechnung.

Filmvermittlung bezeichnet die Vermittlung von Auswertungsrechten an Filmen in fremdem Namen und für fremde Rechnung.

Unternehmen, für die der Film (die Filmkopie) Handelsware ist, wie z.B. Erwerb und Verkauf von Schmalfilmkopien für den Privatgebrauch, zählen nicht zu diesem Zweig der Filmwirtschaft.

Im einzelnen rechnen zum Bereich Filmverleih und Filmvertrieb Normal- und Schmalfilmverleihunternehmen, Verleihagenturen und Film- außenhandelsunternehmen, die sich auf den Erwerb, die Veräußerung und Vermittlung von Auswertungsrechten an Kino- oder Fernsehfilmen spezialisiert haben.

Filmtheater

Zum Zweig Filmtheater gehören alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Filme in eigenen oder gemieteten/gepachteten Spielstellen vorführen. Als Spielstellen werden unterschieden: Ortsfeste Filmtheater mit fest eingebauten Vorführgeräten, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen (z.B. für Filmvorführungen verwendete Gemeinde- und Gaststättenräume, Kantinenräume in Kasernen). Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in sonstigen gewerblichen Spielstellen Filme vorführen, sind insbesondere die sog. Wanderkinounternehmen. Hierzu rechnen jedoch auch diejenigen Unternehmen, die Filme für ausländische Arbeitnehmer vorführen und hierfür stundenweise ortsfeste Filmtheater mieten.

Als Filmtheaterunternehmen zählen nicht kommunale Kinos oder sonstige regelmäßig betriebene Spielstellen, z.B. von Volkshochschulen, Museen, Kirchengemeinden u.ä., da sie im allgemeinen zu Gebietskörperschaften oder Organisationen ohne Erwerbscharakter gehören oder nicht gewerblich betrieben werden.

Filmtechnische Betriebe

Dieser Zweig umfaßt die Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Ateliers einschl. Personal und Ausstattung zur Filmherstellung, Synchronisation, Mischung usw. vermieten, die Filmentwicklungs- und Filmkopierleistungen erbringen oder sonstige filmtechnische Arbeiten wie z.B. Überspielung, Cutting, Tricks ausführen.

Die Ateliervermietung betrifft hauptsächlich Filmaufnahmeateliers, daneben auch Ateliers (Studios) für Tonaufnahmen, Synchronisation, Mischung usw.

Nicht zu den filmtechnischen Betrieben zählen Unternehmen, die Filmherstellern, Verleihunternehmen und Kopieranstalten unbelichtetes Filmmaterial liefern (Rohfilmlieferanten) wie auch Unternehmen, die Filmaufnahmegeräte, Beleuchtungs- und Kopieranlagen herstellen.

2 Begriffe in den Tabellen

Arbeitnehmer

Angestellte, Arbeiter und Auszubildende (siehe Beschäftigte).

Atelier

Mit technischen Einrichtungen ausgestatteter Raum (Studio) für Bild-, Musik- und Tonaufnahme zur Filmherstellung, Synchronisation, Mischung usw.

Auswertungsrecht

Recht zur Auswertung eines bestehenden oder herzustellenden Filmwerkes.

Beschäftigte

Tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen stehen. Bezahlt mithelfende Familienangehörige sind als Arbeitnehmer anzusehen. Nicht einbezogen sind nicht ständig Beschäftigte, wie Darsteller, Techniker usw., die bei der Filmherstellung, insbesondere von Filmproduktionsunternehmen und filmtechnischen Betrieben nur vorübergehend beschäftigt werden.

Eintrittskartenerlös

Umsatz aus Verkauf von Eintrittskarten einschließlich Filmabgabe, ggf. Vergnügungsteuer, jedoch ohne Umsatzsteuer. Der Erlös aus gegebenenfalls gleichzeitig mit der Eintrittskarte für einen Gesamtpreis verkaufter Handelsware (Getränke, Bücher, Schallplatten o.ä.) zählt nicht zum Eintrittskartenerlös.

Erwerb von Auswertungsrechten

Übertragung des Vorführrechtes an Filmen für ein bestimmtes Auswertungsgebiet und eine bestimmte Auswertungszeit gegen Zahlung eines Festpreises, einer Garantiesumme und prozentualer Abrechnung oder auf Abrechnungsbasis.

Filmvermögen

Auswertungsrechte an fertigen Filmen, Filmkopien und Reklamematerial, Kosten noch nicht fertiggestellter Filme (aber nicht für selbsthergestellte Spielfilme, auf die § 5 (2) EStG angewendet wurde) geleistete Anzahlungen für Filmherstellung und erworbene, aber noch nicht ausgewertete Filmverwertungsrechte, z.B. Filmidee, Filmtitel, Exposé, Treatment, Drehbuch sowie Filmkopien, jedoch nicht der Sachwert von Rohfilm.

Herstellungsland

Land, in dem der Filmhersteller seinen Unternehmenssitz hat.

Kosten

Im Rechnungswesen ausgewiesener Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen (Wertangaben ohne abzugsfähige Umsatzsteuer). Nicht eingeschlossen sind kalkulatorische Kosten, soweit sie nicht in anderen Positionen (z.B. Fremdkapitalzinsen) enthalten sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre sind in den Zahlenangaben nicht enthalten.

Langfilme

In Angleichung an die Erste EWG-Richtlinie vom 15. Okt. 1963 Filme von mehr als 1 600 m Länge, Laufzeit etwa 59 min., solche Filme werden als "programmfüllend" (oder auch "abendfüllend") bezeichnet.

Personalkosten

Löhne und Gehälter für Arbeitnehmer, Gagen, Honorare für nicht ständig Beschäftigte, gesetzlich vorgeschriebene und sonstige Sozialkosten.

Rohfilm

Unbelichteter Kinofilm (Sicherheitskinofilm), der alle in der Filmwirtschaft vorkommenden Formate (35 mm - Normalfilm, 16 mm - und 8 mm - Schmalfilm, 70 mm), den Schwarzweiß- und den Farbfilm sowie Negativ-, Positiv- und Lichttonmaterial umfaßt.

Sachanlagen

Materielle Gegenstände des Anlagevermögens, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Unternehmenszweck (Filmherstellung, Filmverleih usw.) zu dienen, z.B. Grundstücke und Gebäude, Büro- und Geschäftsausstattung.

Teilzeitbeschäftigte

Personen mit einer Arbeitszeit von weniger als 30 Stunden pro Woche gelten als teilzeitbeschäftigt.

Umsatz

Der den Kunden im In- und Ausland in Rechnung gestellte Gesamtbetrag für Lieferungen und sonstige Leistungen ohne Umsatzsteuer, unabhängig vom Zahlungseingang oder Umsatzsteuerpflicht. An Kunden gewährte Skonti, Preisnachlässe und andere Erlösschmälerungen sind abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen produktionsgebundene Filmpreise, Filmprämien, Förderungshilfen, Versicherungsentschädigungen, Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen und andere außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Unternehmen

Die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen muß, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Organschaften, Konzernen oder anderen Unternehmenszusammenschlüssen.

Vorstellung

Gewerblich dargebotene Vorführung eines programmfüllenden Films (Haupt-, Sonder-, Matinee- und Nachtvorstellungen).

Zweigniederlassung

Die neben der Hauptniederlassung eines Unternehmens bestehende räumlich getrennte örtliche Einheit, in der mindestens eine Person ständig tätig ist.

3 Hinweise zu einzelnen Tabellen

Filmherstellung, Tabellen 1 und 6

In den Tabellen werden die bei den nicht geschäftsführenden Unternehmen angefallenen Kostenanteile an inländischen Gemeinschaftsproduktionen nicht bei diesen, sondern nur bei den jeweils geschäftsführenden Unternehmen nachgewiesen um Doppelerfassungen zu vermeiden. Die Leistungen des inländischen Mitproduzenten werden als Kostenminderung nachgewiesen.

Filmverleih und Filmvertrieb, Tabellen 1, 4.2, 5 und 8

In den Tabellen sind die der Motion Pictures Export Association of America (MPEA) angehörigen Unternehmen - einer zur Interessenvertretung für den amerikanischen Film gegründeten Organisation - zusätzlich nachgewiesen.

Filmverleih und Filmvertrieb, Tabelle 4

Die Ergebnisse enthalten Mehrfachzählungen, wenn das Auswertungsrecht an einem Film von mehreren Unternehmen (für verschiedene Verleibezirke) gleichzeitig erworben wurde. Dies gilt auch für den Bestand von Auswertungsrechten.

Filmtheater, Tabelle 1

Die hier nach Bundesländern dargestellten Spielstellen sind dem Bundesland zugeordnet, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat.

Filmtheater, Tabellen 5 und 6

Der nachgewiesene Umsatz und Einsatz von Handelsware bezieht sich nur auf die Handelstätigkeit im Zusammenhang mit der Filmvorführung.

Die nachgewiesenen Filmbeschaffungskosten enthalten Filmmiete, Filmnebenkosten, Transportkosten.

Hier sind im Unterschied zu den übrigen Tabellen, bei denen das Unternehmen Darstel-

lungseinheit ist, die Ergebnisse der Filmaufnahmeateliers (örtliche Einheiten) nachgewiesen, unabhängig davon, zu welchem Unternehmen sie gehören.

Multiperforierter Rohfilm in 35 mm oder 16 mm Filmbreite ist unter 8 mm-Format ausgewiesen.

Ergebnisse

Gesamtüberblick

In der nachstehenden Tabelle 1 sind Eckzahlen über Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen und Filmtheater betreiben, der wirtschaftliche Schwerpunkt für die Jahre 1973 bis 1978 zusammengestellt.

Tabelle 1: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Kosten in der Filmwirtschaft

Zweig ¹⁾	Berichts-jahr	Unter-nehmen am 31. 12.	Beschäftigte am 31. 12. ²⁾		Umsatz	Kosten
			ins-gesamt	darunter Teilzeit-beschäf-tigte		
Filmherstellung	1973	327	2 811	446	346,2	360,7
	1974	339	2 706	413	371,7	399,5
	1975	337	2 593	381	400,7	435,3
	1976	364	2 690	397	442,5	594,2
	1977	426	2 856	423	526,9	760,2
	1978	459	2 540	441	562,9	803,2
	Filmverleih und -vertrieb	1973	120	1 637	375	340,7	345,8
1974		127	1 594	327	368,3	371,4
1975		130	1 481	278	384,2	382,9
1976		138	1 363	290	435,7	433,6
1977		146	1 358	275	424,0	404,8
1978		165	1 323	263	471,2	474,1
Filmtheater		1973	1 640	15 447	8 448	612,9	558,4
	1974	1 580	15 652	8 528	653,5	606,6
	1975	1 510	15 032	8 368	658,8	620,9
	1976	1 479	14 662	8 475	630,6	603,5
	1977	1 427	14 941	8 991	714,9	659,5
	1978	1 394	15 040	9 177	826,3	741,9
	Filmtechnische Betriebe	1973	55	2 809	171	139,3	146,0
1974		50	2 657	235	150,2	149,6
1975		52	2 594	188	166,1	164,7
1976		59	2 701	208	195,9	191,2
1977		56	2 831	191	221,3	224,7
1978		73	3 312	200	278,9	269,8

¹⁾ Zuordnung nach dem Schwerpunkt der filmwirtschaftlichen Tätigkeit. —
²⁾ Bei Filmherstellern ohne die nicht ständig Beschäftigten.

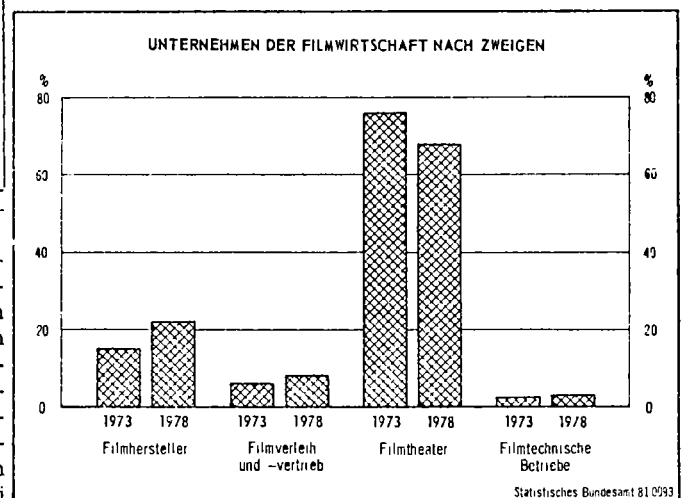
Bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklungen in diesem Bereich ist zu berücksichtigen, daß die Veränderungen nicht nur wirtschaftliche Ursachen haben, sondern auch erhebungstechnisch bedingt sein können. In diesem stark fluktuierenden Wirtschaftsbereich ist eine vollständige Erfassung nur schwer zu erreichen. Außerdem müssen Unternehmen, die in mehreren Zweigen der Filmwirtschaft tätig sind, im Falle der Änderung ihres wirtschaftlichen Schwerpunktes im Zeitablauf unterschiedlichen Zweigen zugeordnet werden. Insbesondere kann sich bei

durchaus von Jahr zu Jahr verschieben, wodurch Probleme der Vergleichbarkeit der Ergebnisse auftreten. Dessen ungeachtet lassen sich aus den Zahlen aufschlußreiche Erkenntnisse über die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Zweige der Filmwirtschaft ablesen.

Auf dem Gebiet der Filmherstellung waren 1978 rd. 40 % mehr Unternehmen tätig als 1973. Die Zahl der Beschäftigten in diesem Wirtschaftszweig hat sich in den folgenden Jahren bis 1977 um knapp 2 % erhöht, ist dann jedoch 1978 so stark zurückgegangen, daß sie am Jahresende nahezu 10 % unter dem Stand von 1973 lag. Der durchschnittliche Personalbestand je Unternehmen verringerte sich dabei von 8,6 im Jahr 1973 auf 5,5 im Jahr 1978. Der Umsatz ist im Beobachtungszeitraum um 63 % gestiegen. Die Kosten beliefen sich 1978 auf mehr als das Doppelte der Kosten von 1973.

Die Zahl der Firmen des Filmverleihs und des Filmvertriebs hat sich seit 1973 um mehr als ein Drittel erhöht. Gleichzeitig ist die Beschäftigtenzahl um 19 % gesunken, so daß je Unternehmen im Jahr 1978 nur noch 8,0 Be-

Schaubild 1

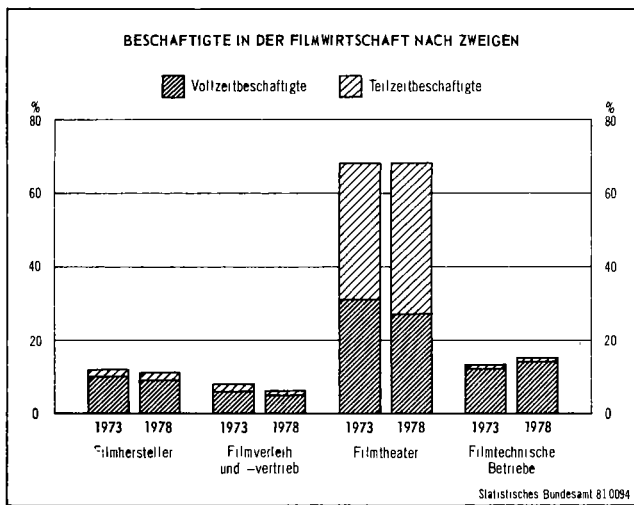


schäftigte tätig waren gegenüber 13,6 im Jahr 1973. Dieser Wirtschaftszweig verzeichnete in diesen 6 Jahren eine Umsatzausweitung von 38 %, während die Kosten um 37 % anstiegen.

Der Bestand an Filmtheaterunternehmen hat sich seit 1973 um rd. 15 % vermindert. Die Zahl der Beschäftigten in Filmtheatern ist dabei nicht im gleichen Maße zurückgegangen; sie hat sich in den letzten beiden Jahren sogar wieder erhöht. Dementsprechend zeigt die Beschäftigtenzahl je Unternehmen eine leicht steigende Tendenz: 1978 lag sie bei 10,8 gegenüber 9,4 im Jahr 1973. Die Umsätze der Filmtheater haben sich seit 1973 um 35 % erhöht. Nach unterschiedlichen Steigerungen in den Jahren 1974 und 1975 und einem merklichen Rückgang 1976 brachten die letzten beiden Jahre starke Zuwachsraten: 1977 nahezu 13 % und 1978 rd. 16 % mehr als im jeweiligen Vorjahr. Die Kosten sind seit 1973 um 33 % gestiegen, wobei die Entwicklung ähnliche Schwankungen zeigte wie der Umsatz.

Die Zahl der filmtechnischen Betriebe, von 1973 bis 1977 nahezu unverändert, hat sich 1978 jedoch um ein Drittel erhöht. Die Beschäftigtenzahl ist dabei gegenüber 1973 um nur 18 % gestiegen, so daß in diesem Zweig der Filmwirtschaft die Beschäftigten je Unternehmen von 51,1 im Jahr 1973 auf 45,4 im Jahr 1978 zurückgegangen sind. Der Umsatz der filmtechnischen Betriebe hat sich in diesem Zeitraum verdoppelt, während die Kosten 1978 um 85 % über den für 1973 ermittelten Kosten lagen.

Schaubild 2



Unternehmen der Filmherstellung

Im Berichtsjahr 1978 wurden mit 459 filmherstellenden Unternehmen 33 mehr als im Vorjahr gezählt. In dieser Zahl sind — bedingt durch das Prinzip der Zuordnung nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit — keine Unternehmen enthalten, die zwar 1978 Filme produziert haben, deren Leistungen aber in anderen Zweigen der Filmwirtschaft (etwa als filmtechnischer Betrieb oder im Filmverleih) oder auch außerhalb der Filmwirtschaft ein größeres Gewicht hatten. Die Gesamtzahl der „Filmhersteller“ (und der hergestellten Filme) ist also höher als die hier nachgewiesene. Analog gilt das auch für die in den übrigen Zweigen der Filmwirtschaft jeweils angegebene Zahl der Unternehmen.

Von den 459 Unternehmen stellten mehr als ein Viertel (130) überwiegend Filme her, die für die Aufführung in Kinos bestimmt waren; etwa ebenso viele (139) produzierten vor allem für Rundfunk- und Fernsehanstalten. 66 Unternehmen stellten hauptsächlich Werbefilme her. 102 Unternehmen waren mit der Produktion von Kultur- und Dokumentarfilmen befaßt und weitere 22 waren Synchronunternehmen (siehe Tabelle 2).

Alle Filmhersteller zusammen beschäftigten am 31. 12. 1978 insgesamt 2540 Personen. In dieser Zahl sind nicht die bei der Herstellung eines Filmes zeitweise mitwirkenden

Darsteller, Kameraleute usw. enthalten. Die Zahl der zum „Stammpersonal“ gehörenden Beschäftigten war mit 1,9 je Unternehmen am kleinsten bei den Herstellern von Kinofilmen, bei den Fernsehfilmherstellern hingegen lag der Durchschnitt bei 9,3. Rund 17 % aller Beschäftigten (441) waren Teilzeitbeschäftigte. In den einzelnen Sparten der Filmherstellung lag dieser Anteil zwischen 7 % bei den Synchronherstellern und mehr als 30 % bei den Kinofilm- und sonstigen Filmherstellern. Die erfaßten Unternehmen produzierten 1978 insgesamt 8 211 Filme, das waren 1 224 oder 18 % mehr als im Vorjahr. Als Film gilt jedes auf einem Bildträger (Filmstreifen, Magnetband, Bildplatte und dgl. aufgezeichnete, aus Laufbildern bestehende Filmwerk, unabhängig von der Vorführdauer. Un- erheblich ist auch, ob die Filme für eine Aufführung im Kino, im Fernsehen oder in sonstigen Spielstellen (z. B. Unternehmen, Schulen, privaten Haushalten) bestimmt sind. Der weitaus größte Teil aller Filme (4 744) wies eine Laufzeit von weniger als einer Minute auf. Hierbei handelte es sich ganz überwiegend um Werbespots. Weitere 1 808 Filme waren Kurzfilme mit Laufzeiten zwischen einer und 16 Minuten. Die Gesamtzahl der 1978 hergestellten Langfilme (das sind Filme mit einer Spieldauer von mehr als 59 Minuten) ist gegenüber dem Vorjahr um rund ein Fünftel auf 299 gestiegen und hat damit den höchsten Stand seit Beginn der filmstatistischen Erhebungen erreicht. Jeder vierte Langfilm wurde von Kinofilmherstellern produziert, die nur in geringem Umfang Filme mit kürzerer Spieldauer drehten. Von Fernsehfilmherstellern wurden 1978 206 Langfilme fertiggestellt, nahezu dreimal soviel wie von den Kinofilmherstellern. Insgesamt drehten sie 3 552 Filme, 72 % mehr als 1977. Die Steigerung ist vor allem auf eine große Zahl von Filmen mit Laufzeiten unter 16 Minuten zurückzuführen. Die 14 umsatzstärksten Unternehmen dieser Gruppe meldeten rund die Hälfte der Fernsehfilme mit mehr als 59 Minuten Spieldauer. Bei den Werbefilmherstellern war die Produktion bestimmt durch die hohe Zahl von Werbespots mit weniger als einer Minute Laufzeit; sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 13 %. Daneben meldeten diese Unternehmen 394 Filme mit einer Laufzeit zwischen einer und weniger als 16 Minuten und weitere 90 Filme mit längerer Vorführdauer. Die Zahl der „sonstigen Filmhersteller“ hat sich um 10 verringert. Ihre Produktion lag mit 712 Filmen nur etwa halb so hoch wie im Vorjahr. Der Schwerpunkt lag bei der Produktion von Filmen mit Laufzeiten von einer Minute bis zu einer halben Stunde. Die kleinste Gruppe der Filmhersteller sind die 22 Synchronunternehmen (4 weniger als 1977), deren Tätigkeit in der Hauptsache in der Synchronisation ausländischer Filme für den deutschen Markt mit allen damit verbundenen Arbeiten besteht. Ihre Tätigkeit wird dem Herstellerbereich zugeordnet. Vereinzelt produzieren diese Unternehmen auch eigene Filme; im Jahr 1978 war es allerdings nur ein Film.

Die 459 Unternehmen der Filmherstellung erzielten 1978 einen Gesamtumsatz von 563 Mill. DM, davon 88 % aus der Filmherstellung (siehe Tabelle 2) den übrigen Teil aus anderen Leistungen (Synchronisation, filmtechnische Leistungen für andere Unternehmen u. ä.). Die Umsätze wurden weit übertroffen von den im selben Jahr angefallenen Kosten in Höhe von 803 Mill. DM. Auf das Vorjahr bezogen stiegen der Gesamtumsatz und die Kosten dieses Zweiges etwas geringer als die Zahl der Unternehmen, so daß sich für 1978 etwas niedrigere Durchschnittsbeträge je Unternehmen ergeben als für 1977.

Es liegt im Wesen der Filmherstellung, insbesondere der Herstellung von Kinofilmen, daß zwischen dem Entstehen von Kosten für eine neue Produktion und dem Eingang von Erlösen aus der Auswertung des fertiggestellten Filmes, also dem Entstehen des Umsatzes, oftmals nicht unbeträchtliche Zeit vergeht. Die für ein bestimmtes Geschäftsjahr angegebenen Kosten können damit nicht im unmittelbaren Zusammenhang gesehen werden mit den im gleichen Jahr erzielten Umsätzen. Hinzu kommt, daß

Tabelle 2: Filmherstellung
Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme, Umsatz und Kosten

Jahr Unternehmen mit einem Umsatz von ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Beschäf- tigte ¹⁾	Herstellte Filme						Umsatz	Bestands- veränderung des Filmver- mögens ²⁾	Kosten
			ins- gesamt	davon mit einer Vorfuhrdauer							
				59 und mehr	30—59	16—30	1—16	unter 1			
			Anzahl						Mill. DM		
Alle Unternehmen											
1973	327	2 811	4 998	239	298	672	1 726	2 063	346,2	+ 16,9	360,7
1974	339	2 706	5 118	224	324	589	1 471	2 510	371,7	+ 17,7	399,5
1975	337	2 593	5 475	193	303	614	1 366	2 999	400,7	- 28,2	435,3
1976	364	2 690	6 639	186	308	634	1 436	4 075	442,5	+ 12,9	594,2
1977	426	2 856	6 987	245	370	697	1 676	3 999	526,9	+ 3,4	760,2
1978	459	2 540	8 211	299	505	855	1 808	4 744	562,9	+ 10,1	803,2
davon (1978):											
Kinofilmhersteller											
unter 1 Mill.	113	175	81	53	9	14	5	—	21,1	- 1,2	240,4
1 Mill. und mehr ..	17	76	25	24	—	—	1	—	60,7	+ 4,7	63,7
Zusammen ..	130	251	106	77	9	14	6	—	81,8	- 5,9	304,1
Fernsefilmhersteller											
unter 1 Mill.	82	212	784	22	111	178	457	16	19,3	+ 4,4	38,4
1 Mill. und mehr ..	57	1 081	2 768	184	298	372	575	1 339	300,0	+ 6,0	294,2
Zusammen ..	139	1 293	3 552	206	409	550	1 032	1 355	319,3	+ 10,4	332,6
Werbefilmhersteller											
Zusammen ...	66	444	3 840	3	35	52	394	3 356	89,6	+ 4,7	87,9
Sonstige Filmhersteller											
Zusammen ..	102	346	712	13	52	239	375	33	45,4	+ 1,5	54,7
Synchronhersteller											
Zusammen ..	22	206	1	—	—	—	1	—	26,9	- 0,6	23,9

1) Nur ständig Beschäftigte. — 2) Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand.

infolge der besonderen Art der Filmfinanzierung die Einspielerlöse durchaus nicht immer beim Filmhersteller in voller Höhe als Umsatz erscheinen. Auch ist zu berücksichtigen, daß bei der Filmherstellung die Leistung zum Teil nicht nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erfaßt wird und deshalb auch nicht zwecks Ermittlung eines „Betriebsergebnisses“ den Kosten gegenübergestellt werden kann. Die wertmäßigen Aufzeichnungen der Unternehmen beschränken sich vielfach auf die Erfüllung steuerrechtlicher Vorschriften. Die Statistik erfaßt dementsprechend neben dem Umsatz die Ansätze der Steuerbilanz, in der die selbsthergestellten Filme nach § 5 Abs. 2 Einkommensteuergesetz nicht aktiviert werden dürfen. Ein wichtiger Teil der Leistung der Unternehmen wird damit nicht in Form einer Bestandserhöhung beim Filmvermögen sichtbar.

Das Filmvermögen, das durch Auswertungsrechte an fertigen Filmen oder an erworbenen, aber noch nicht verwerteten Rechten (z. B. Filmtitel, Exposé, Drehbuch) gebildet wird, nahm 1978 laut Steuerbilanz um 10 Mill. DM zu.

Die Filmhersteller erhielten im Jahr 1978 Filmpreise, Filmprämien und Förderungshilfen in Höhe von insgesamt 13,5 Mill. DM. Dabei handelt es sich um Mittel, die entweder nachträglich für bereits fertiggestellte oder auch im voraus für in der Entstehung befindliche Produktionen von der Filmförderungsanstalt (FFA), durch das Bundesministerium des Innern, aufgrund des Film-Fernseh-Abkommens oder im Rahmen von Förderungsmaßnahmen einzelner Bundesländer gewährt werden. Aus Leistungen von inländischen Mitproduzenten flossen den Unternehmen 9,6 Mill. DM zu, weitere 1,9 Mill. DM wurden an Versicherungsentschädigungen gezahlt.

Unternehmen des Filmverleihs und Filmvertriebs

Zu diesem Zweig der Filmwirtschaft zählten Ende 1978 insgesamt 165 Unternehmen mit 1 323 Beschäftigten. Jeder fünfte Beschäftigte war in einem Teilzeitarbeitsverhältnis tätig. 94 Unternehmen mit 863 Mitarbeitern waren dem Filmverleih (ohne Schmalfilmverleih) zuzurechnen (siehe Tabelle 3). Filmverleih ist das Vermieten von Haupt- und Beifilmen sowie Wochenschauen an inländische Spielstellen. Der Verleiher erwirbt vom Hersteller das

Auswertungsrecht, in der Regel für eine bestimmte Zeit und für ein bestimmtes Gebiet gegen Zahlung eines festen Preises, einer Garantiesumme oder auf prozentualer Abrechnungsbasis. Das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ist in 5 Verleihbezirke eingeteilt, nicht alle Unternehmen waren jedoch in allen Bezirken vertreten. Der Erwerb von Auswertungsrechten und deren Übertragung an Fernsehanstalten sowie das Auslandsgeschäft (Im- und Export) werden als Filmvertrieb bezeichnet. Auf diesem Gebiet arbeiteten 43 Firmen, die 341 Mitarbeiter beschäftigten. Unter Filmvermittlung wird die Vermittlung von Auswertungsrechten an Filmen in fremdem Namen und für fremde Rechnung verstanden. Die hier tätigen Unternehmen sowie die Schmalfilmverleiher (zusammen 28 Firmen) unterscheiden sich im Vertriebssystem und im Abnehmerkreis wesentlich von dem des Verleihs und Vertriebs.

Der Erwerb von Filmauswertungsrechten ist die Geschäftsgrundlage für Filmverleih und -vertrieb. 1978 wurden 3 774 solcher Auswertungsrechte gekauft, darunter waren 2 126 Rechte an Langfilmen. Beim Filmverleih bildeten diese abendfüllenden Filme den Schwerpunkt, auf sie entfielen 90 % aller erworbenen Auswertungsrechte. Bei den übrigen Filmen mit einer kürzeren Laufzeit dürfte es sich hauptsächlich um im Beiprogramm laufende Kurzfilme handeln. Die Summe der Auswertungsrechte ist nicht gleichbedeutend mit der Zahl der Filmtitel, da das Recht an einem Film z. B. fünfmal — für jeden Verleihbezirk des Bundesgebietes — Vertragsgegenstand sein kann.

Für die 43 Unternehmen des Filmvertriebes sind die Fernsehanstalten die Hauptabnehmer. Der Anteil der Langfilme an den Auswertungsrechten erreichte 39 %. Er blieb damit deutlich hinter dem Vorjahr zurück, in dem fast die Hälfte der erworbenen Rechte auf Langfilme entfiel. Der weitaus überwiegende Teil dieser Geschäfte wurde von 18 Unternehmen getätigt, deren Schwerpunkt in der Übertragung von Rechten an Fernsehanstalten lag. Auf sie entfielen fast 84 % des Gesamtumsatzes.

Eine Aufgliederung der erworbenen Auswertungsrechte an Langfilmen zeigt in den letzten sechs Jahren starke Schwankungen in den Anteilen der Herkunftsländer

Tabelle 3: Filmverleih und Filmvertrieb
Unternehmen, Beschäftigte, erworbene Auswertungsrechte, Filmvermögen, Umsatz und Kosten

Jahr Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Be- schäftigte am 31. 12.	Erworbene Auswertungsrechte		Filmvermo- gen am 31. 12.	Umsatz	Kosten
			insgesamt	darunter für Filme mit ei- ner Vorfuhr- dauer von 59 Minuten und mehr			
			Anzahl		Mill. DM		
Alle Unternehmen							
1973	120	1 637	3 822	1 579	220,7	340,7	345,8
1974	127	1 594	9 589	3 541	205,7	368,3	371,4
1975	130	1 481	3 613	1 676	230,2	384,2	382,9
1976	138	1 363	4 301	2 209	239,4	435,7	433,6
1977	146	1 358	3 591	2 146	246,5	424,0	404,8
1978	165	1 323	3 774	2 126	275,0	471,2	474,1
davon (1978):							
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)							
unter 250 000	31	66	119	109	1,5	1,9	2,8
250 000—5 Mill.	52	278	605	575	7,4	48,7	49,9
5 Mill. und mehr	11	519	351	282	25,6	232,0	225,1
Zusammen	94	863	1 075	966	34,4	282,7	277,8
Filmvertriebsunternehmen							
unter 500 000	17	32	35	20	0,4	2,3	2,4
500 000—5 Mill.	19	79	667	323	7,0	31,0	32,6
5 Mill. und mehr	7	230	1 688	598	228,8	142,1	147,2
Zusammen	43	341	2 390	941	236,2	175,4	182,2
Filmvermittlung, Schmalfilmverleih							
Zusammen	28	119	309	219	4,3	13,1	14,1

(Tabelle 4). Beim Filmverleih ist der wachsende Anteil an deutschen Filmen bemerkenswert. Amerikanische Filme konnten im wesentlichen ihre Stellung auf dem deutschen Filmmarkt behaupten, die französischen erzielten kräftige Steigerungen, während der Anteil der italienischen Filme deutlich zurückging. Bei den von Unternehmen des Filmvertriebs erworbenen Auswertungsrechten — zum größten Teil zum Wiederverkauf an die Fernsehanstalten bestimmt — dominieren über die Jahre hinweg eindeutig die amerikanischen, wenn auch mit einem spürbaren Rückgang im Berichtsjahr, gefolgt von den deutschen Langfilmen. Die Anteile der übrigen Länder unterlagen im gesamten Zeitraum starken Schwankungen.

Das Filmvermögen aller Unternehmen des Filmverleihes und -vertriebs betrug 1978 275 Mill. DM und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 12 % gestiegen. Das vom Filmverleih nachgewiesene aktivierungspflichtige Vermögen in Höhe von 34,4 Mill. DM repräsentierte im allgemeinen nur einen Teil des Gesamtbestandes an Auswertungsrechten. Es enthält außerdem noch Filmkopien und Werbematerial für Filme, die noch nicht oder erst kurze Zeit in den Filmtheatern aufgeführt wurden. In welcher Höhe die Auswertungsrechte zu aktivieren sind, d. h. zu Bilanzvermögen führen, ist abhängig von der Art des Erwerbs der Auswertungsrechte (gegen Festpreis, Garantiesumme plus prozentualem Anteil für den Hersteller oder nur ge-

gen prozentuale Abrechnung). So weisen z. B. einige Verleihunternehmen so gut wie kein Filmvermögen aus, da sie die Filme nur auf Abrechnungsbasis erwerben. Bei dieser Form des Erwerbs von Filmrechten liegt kein bilanzierungsfähiges finanzielles Engagement vor, der Produzent erhält einen vertraglich festgelegten Anteil vom Verleihumsatz. Von den Unternehmen des Filmvertriebs werden die Rechte an Filmen in der Regel gegen Festpreis erworben. Von dem erfaßten Vermögen in Höhe von 236 Mill. DM vereinigten die 7 umsatzstärksten Unternehmen allein 97 % auf sich.

Etwa im gleichen Maße wie das Filmvermögen hat sich auch der Umsatz aller Unternehmen des Filmverleihes und -vertriebs erhöht (+ 11 %). Er erreichte 1978 471 Mill. DM. Im Filmverleih wurde der Umsatz zu rd. 90 % aus der Vermietung von Filmen an Filmtheater usw. erwirtschaftet, bei den Vertriebsunternehmen entfiel nahezu der gleiche Anteil auf die Übertragung von Auswertungsrechten, vor allem an Fernsehanstalten. Mehr als vier Fünftel des Gesamtumsatzes vereinigten in beiden Sparten die wenigen Unternehmen in der höchsten Umsatzgrößenklasse auf sich. Am unteren Ende der Umsatzskala (Jahresumsatz unter 250 000 DM im Verleih, unter 500 000 DM im Vertrieb) erzielten dagegen 33 bzw. 40 % der Unternehmen nur Umsatzanteile von rd. 1 %.

Tabelle 4: Filmverleih und Filmvertrieb
Erworbene Auswertungsrechte an Langfilmen nach Herkunftsländern

Jahr	Unternehmen am 31. 12.	Erworbene Auswertungsrechte an Langfilmen						
		insgesamt	Bundesrepublik Deutschland	USA	Frankreich	Italien	Großbritannien	andere Länder
		Anzahl	%					
Filmverleihunternehmen								
1973	65	918	17,0	21,0	5,6	19,8	2,8	33,8
1974	75	847	16,6	20,0	5,0	19,7	3,3	35,4
1975	77	746	11,3	26,1	9,8	16,4	5,5	31,0
1976	82	717	13,5	25,2	8,2	18,8	4,3	29,9
1977	85	759	15,5	23,1	14,9	15,0	5,5	26,0
1978	94	966	20,9	21,7	14,8	14,8	3,3	24,4
Filmvertriebsunternehmen ¹⁾								
1974	30	2 621	5,8	48,2	4,1	2,4	28,1	11,4
1975	29	814	22,2	34,4	12,2	8,6	6,6	16,0
1976	34	1 290	14,4	46,0	7,2	3,6	20,4	8,4
1977	35	1 200	13,4	51,6	7,8	4,1	3,4	19,7
1978	43	941	21,0	39,6	16,4	5,5	3,7	13,7

¹⁾ Für 1973 kein Nachweis vorhanden.

Den 1978 erreichten Umsätzen von 471 Mill. DM standen Kosten in Höhe von 474 Mill. DM gegenüber. Dabei war im Filmverleih — wie auch im Vorjahr — der Umsatz mit 283 Mill. DM höher als die für den gleichen Zeitraum gemeldeten Kosten, die sich auf 278 Mill. DM beliefen. Die wichtigsten Kostenpositionen sind die Produzenten- und Lizenzgeberanteile sowie die Abschreibungen. Sie geben zusammen die Kostenbelastung der erworbenen Auswertungsrechte wieder, die in Zahlungen an die Produzenten und Lizenzgeber oder in Abschreibungen auf Filme bestehen, die gegen Festpreis oder mit Garantie erworben wurden. Aus dem Verhältnis der beiden nachgewiesenen Kostenpositionen wird erkennbar, daß 1978 zwar alle Arten des Erwerbs von Filmrechten praktiziert wurden, daß aber die Produzenten- bzw. Lizenzgeberanteile weit überwogen. Die bei den Unternehmen mit 5 Mill. DM und mehr Umsatz nachgewiesenen überdurchschnittlich hohen Anteile dafür beruhen auf den Ergebnissen weniger Unternehmen, die Filme ausschließlich auf Abrechnungsbasis erworben haben.

Für den Filmvertrieb blieb der Umsatz mit 175 Mill. DM um fast 7 Mill. DM hinter der Höhe der Kosten von 182 Mill. DM zurück. Der Hauptanteil dieser Differenz entstand bei den sieben Unternehmen in der höchsten Umsatzgrößenklasse, die allerdings ihr Filmvermögen gegenüber dem Vorjahr kräftig erhöhen konnten. Diese Unternehmen erwarben Auswertungsrechte vorwiegend gegen Festpreis, woraus sich entsprechend hohe Abschreibungskosten (48 % der Gesamtkosten) ergaben. Bei den Unternehmen mit Umsätzen unter 5 Mill. DM war der Anteil der Abschreibungen niedriger. Ursache dafür sind Geschäfte, bei denen sich Erwerb und Veräußerung der Auswertungsrechte Zug um Zug vollzieht, ohne daß das Filmrecht aktiviert wird. Der Einstandswert dafür ist dann unter den Produzenten- und Lizenzgeberanteilen ausgewiesen, hat hier aber einen anderen Charakter als im Filmverleih.

Filmtheaterunternehmen

Die Zahl der Filmtheaterunternehmen hat sich, wie schon eingangs erwähnt, auch 1978 weiter verringert. Am Ende des Jahres bestanden 1 394 Unternehmen, davon betrieben 1 343 ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Spielstellen, 12 waren Autokinounternehmen und 39 waren Wanderkinos, die Filmvorführungen mit transportablen Geräten an verschiedenen Plätzen veranstalteten (siehe Tabelle 5). Die beiden letztgenannten Arten von Filmtheaterunternehmen werden in den Tabellen gesondert nachgewiesen, weil sie in ihrer Ertrags- und Kostenstruktur

erheblich von der ersten Gruppe der Filmtheaterunternehmen im engeren Sinne abweichen. Die 1 343 überwiegend „ortsfesten“ Unternehmen betrieben im Jahr 1978 2 770 Spielstellen, darunter befanden sich auch acht Autokinos. Die Zahl der Unternehmen ist seit 1973 kontinuierlich zurückgegangen, die Zahl der Spielstellen hingegen hat seit 1975 wieder zugenommen und 1978 den bisher höchsten Wert seit dem Beginn der filmstatistischen Erhebungen erreicht. Gleichzeitig ist die Zahl der Sitzplätze je Spielstellen von 360 im Jahr 1973 auf 285 zurückgegangen. Die Hauptursache dafür dürfte der Umbau unrentabler Großkinos in mehrere kleine, besser ausgelastete Spielstellen sein. Die Zahl der Unternehmen mit nur einer Spielstelle ist seit 1973 um mehr als ein Viertel gesunken (siehe Tabelle 6). In demselben Zeitraum ist die Zahl der Unternehmen mit 3 bis 5 und 6 bis 10 Spielstellen um zusammen 52, das sind 28 %, gestiegen, die Zahl der von ihnen betriebenen Spielstellen hat um mehr als 40 % zugenommen. Bei den Unternehmen mit mehr als elf Spielstellen, deren Anzahl sich im Laufe der Jahre nur geringfügig verändert hat, ist die durchschnittliche Spielstellenzahl von 16,4 im Jahr 1973 auf 23,2 im Jahr 1978 gestiegen. Parallel zur Zunahme der Spielstellen hat sich zwar auch die Zahl der Beschäftigten erhöht (um ca. 1 % gegenüber 1977), gleichzeitig ist aber ein Trend zur Verringerung der Beschäftigten je Spielstelle von 5,6 im Jahr 1973 auf 5,2 im Jahr 1978 zu erkennen. Die umsatzschwächeren Unternehmen kamen mit zwei bis drei Beschäftigten, überwiegend in Teilzeitarbeitsverhältnissen stehend, je Spielstelle aus, während die größten im Durchschnitt mehr als sechs Mitarbeiter benötigten. Das dürfte zum Teil auf der relativ stärkeren Mitarbeit der Inhaber, Mitinhaber und Familienangehörigen in den kleineren Unternehmen beruhen, zum anderen aber vor allem auf der wesentlich höheren Zahl von Vorstellungen je Spielstelle bei den großen Kinounternehmen. Wie Tabelle 5 zeigt, ist die Zahl der Vorstellungen pro Jahr und Spielstelle seit 1973 von 716 auf 857 gestiegen. Betrachtet man die Unternehmen nach der Höhe des Umsatzes, so zeigt sich ein weitaus differenzierteres Bild. Unternehmen mit weniger als 100 000 DM Jahresumsatz (rund ein Viertel aller Unternehmen) hatten im Durchschnitt nur an einigen Tagen in der Woche eine Vorstellung, während die „Umsatzriesen“ mit mehr als 5 Mill. DM Jahresumsatz es auf annähernd fünf Vorstellungen pro Tag, d. h. 1 619 im Jahr brachten.

Die Zahl der verkauften Eintrittskarten je Vorstellung stieg zwar gegenüber 1977 um 2 auf 52, aber immer noch blieben im Durchschnitt rund vier Fünftel der vorhandenen Sitzplätze leer. Dabei zeigte sich für die Unternehmen in

Tabelle 5: Filmtheater
Unternehmen, Spielstellen, Beschäftigte, verkaufte Eintrittskarten, Eintrittskartenerlös, Umsatz und Kosten

Jahr	Unternehmen mit einem Umsatz von... bis unter... DM	Spiel- stellen	Sitz- plätze ¹⁾ je Spiel- stelle am 31. 12.	Beschäftigte		Vorstel- lungen je Spiel- stelle	Ver- kaufte Eintritts- karten	Ver- kaufte Eintritts- karten je Vor- stellung	Eintrittskartenerlös			Umsatz	Kosten
				ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäft- igte				ins- gesamt	je Eintritts- karte	je Vorstel- lung		
Filmtheaterunternehmen ²⁾													
1973	1 610	2 696	360	15 034	54	716	127 341	66	514,1	4,04	266	590,7	539,0
1974	1 536	2 700	350	15 210	54	765	123 446	60	543,7	4,40	263	629,5	585,5
1975	1 458	2 655	337	14 554	55	783	113 592	55	538,4	4,74	259	633,1	598,8
1976	1 427	2 659	321	14 121	57	795	102 689	49	504,1	4,91	239	606,4	582,4
1977	1 376	2 698	304	14 354	60	826	111 119	50	569,1	5,12	255	685,8	634,2
1978	1 343	2 770	285	14 436	60	857	123 424	52	657,7	5,33	277	794,7	715,8
davon (1978):													
unter 100 000	357	396	222	1 184	86	269	4 402	41	17,3	3,93	163	19,8	17,2
100 000—500 000	653	926	280	4 510	76	594	27 642	50	129,2	4,67	235	153,6	133,8
500 000—1 Mill.	160	389	292	2 157	66	880	17 612	51	90,9	5,16	266	111,1	99,8
1 Mill. und mehr	173	1 059	311	6 585	43	1 299	73 768	54	420,3	5,70	306	510,2	465,0
Autokinounternehmen													
1978	12	14	771	430	80	589	2 880	349	16,0	5,56	1942	24,3	20,7
Wanderkinounternehmen													
1978	39	557		174	78	33	1 488	82	6,1	4,07	332	7,3	5,4

¹⁾ Bei Autokinounternehmen Stellplätze. — ²⁾ Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben, darin sind Unternehmen mit 8 Autokinos enthalten.

Tabelle 6: Filmtheater
Unternehmen und Spielstellen

Unternehmen mit Spielstellen	Unternehmen						Spielstellen					
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1973	1974	1975	1976	1977	1978
1	1 141	1 060	977	946	876	829	1 141	1 060	977	946	876	829
2	265	268	261	252	259	259	530	536	522	504	518	518
3—5	161	158	168	173	183	187	564	561	592	608	654	673
6—10	27	34	39	42	44	53	198	246	288	298	331	402
11 und mehr	16	16	13	14	14	15	263	297	276	303	319	348
Insgesamt	1 610	1 536	1 458	1 427	1 376	1 343	2 696	2 700	2 655	2 659	2 698	2 770

den verschiedenen Umsatzgrößenklassen nahezu das gleiche Bild: der Anteil der verkauften Eintrittskarten je Vorstellung am jeweiligen Sitzplatzangebot lag überall zwischen 17 und 18 %. Insgesamt hat seit 1976, dem Jahr mit der niedrigsten bisher festgestellten Besucherzahl, der Kinobesuch der Bevölkerung wieder deutlich zugenommen und fast die Ergebnisse der Jahre 1973 und 1974 erreicht. Der Eintrittskartenerlös, der 80 bis 90 % des Umsatzes der Kinounternehmen ausmacht, ist zwar insgesamt beachtlich gestiegen und lag im Berichtsjahr um 28 % über dem Wert von 1973. Auf die Vorstellung bezogen, ist die Steigerung jedoch mit nur etwa 4 % recht niedrig. Der Preis der einzelnen Karte hat sich im gleichen Zeitablauf um rd. 32 % erhöht.

Der Gesamtumsatz, zu dem außer den Eintrittskartenerlösen u. a. der Verkauf von Handelsware (z. B. Getränke und Süßwaren) und Einnahmen aus Kinowerbung beitragen, belief sich 1978 auf 795 Mill. DM, 16 % mehr als im vorangegangenen Jahr. An diesem Umsatz waren die umsatzschwächsten — rund ein Viertel aller Unternehmen — mit 2,5 % beteiligt, die Unternehmen mit jeweils mehr als 500 000 DM Jahresumsatz, ebenfalls rund ein Viertel der Gesamtzahl, vereinigten dagegen 78 % auf sich.

Wie die Umsätze sind auch die Kosten, wenn auch etwas weniger stark, angestiegen und lagen im Berichtsjahr bei 716 Mill. DM. Der bedeutendste Kostenfaktor war die Filmbeschaffung, auf die 38 % der Gesamtkosten oder 42 % des Erlöses aus dem Eintrittskartenverkauf entfiel. Insgesamt erzielten die Filmtheaterunternehmen ein positives „Betriebsergebnis“, wenn man die Differenz zwischen Umsatz und Kosten betrachtet. Dabei muß jedoch berücksichtigt werden, daß Entgelte für die Mitarbeit von Inhabern, Mitinhabern und Mithelfenden Familienangehörigen als sog. kalkulatorische Kosten in der Statistik nicht ausgewiesen werden. Diese nichterfaßten Kostenelemente haben gerade bei den kleineren Filmtheatern, die überwiegend als Familienunternehmen betrieben werden, ein besonders großes Gewicht. Etwa die Hälfte aller Beschäftigten bei den Unternehmen mit weniger als 100 000 DM Jahresumsatz waren Inhaber und Familienangehörige. Verteilt man den „Überschuß“ (Umsatz minus Kosten) von 2,6 Mill. DM, der sich in dieser Gruppe errechnet, auf die 357 Unternehmen, so verbleiben jedem einzelnen knapp 7 300 DM im Jahr. Diese Unternehmen können demnach nur als Nebenerwerbsbetriebe angesehen werden.

Auf die bei Umsatz und Kosten abweichende Struktur der Autokinounternehmen wurde bereits hingewiesen. Zum Stichtag gab es 12 Autokinos mit 14 Spielstellen (weitere acht Autokinos wurden von Unternehmen betrieben, die überwiegend Filmtheater im engeren Sinne unterhielten; sie sind in der dort ausgewiesenen Zahl von 2 770 Spielstellen enthalten). Die Autokinounternehmen beschäftigten 430 Personen, im Durchschnitt 31 je Spielstelle. Diese hohe Zahl ist durch die besondere Form der Serviceleistungen bestimmt, die die Autokinos ihren Besuchern bieten. Die durchschnittliche Größe lag bei 771 Pkw-Stellplätzen, für die je Vorstellung 349 Eintrittskarten verkauft wurden. Damit war, wenn man in jedem Pkw durchschnittlich zwei Insassen annimmt, annähernd ein Viertel der vorhandenen Plätze auch jeweils belegt; bei den ortsfesten Filmtheatern war es nur ein Fünftel. Der durchschnittliche Eintrittspreis lag mit 5,56 DM um rd. 4 %

über dem der Filmtheater im engeren Sinne. Bei den Autokinos machte der Eintrittskartenerlös allerdings nur zwei Drittel des Gesamtumsatzes in Höhe von 24,3 Mill. DM aus. Hier spielt offensichtlich der Verkauf von Handelsware eine besonders große Rolle. Die Kosten betragen 1978 20,7 Mill. DM, so daß auch hier ein positives „Betriebsergebnis“ entstand. Kennzeichnend für Autokinos ist, daß die Filmbeschaffung nur 25 % der Gesamtkosten ausmachte, bei den ortsfesten Filmtheatern waren es 38 %.

Noch weniger vergleichbar mit den übrigen Filmtheatern sind die Leistungen der Wanderkinounternehmen. Von den 39 erfaßten Unternehmen wurden insgesamt 557 Spielstellen (das waren 64 mehr als 1977) in Gastwirtschaften, Dorfgemeinschaftshäusern, Truppenunterkünften und in anderen nicht ständig als Filmtheater genutzten Räumen bedient. Einige dieser Unternehmen mieteten auch ortsfeste Filmtheater stundenweise an, insbesondere zu Filmvorführungen für ausländische Arbeitnehmer. In jeder Spielstelle fanden durchschnittlich 33 Vorführungen statt, die mit je 82 Besuchern vergleichsweise gut besucht waren. Der Durchschnittspreis je Eintrittskarte lag mit 4,07 DM deutlich unter dem der ortsfesten Kinos von 5,33 DM. Der Umsatz in Höhe von 7,3 Mill. DM ergab sich wie bei den ortsfesten Kinos zu 83 % aus dem Eintrittskartenerlös. An den Kosten in Höhe von 5,4 Mill. DM waren die Filmbeschaffungskosten nur mit 18 % beteiligt, also noch wesentlich weniger als bei den Autokinos. Daraus ist zu schließen, daß die Wanderkinos ganz überwiegend ältere Filme mit niedrigen Verleihmieten zeigten. Bei der Beurteilung des „Betriebsergebnisses“, das auch hier positiv ist, sind ebenfalls die kalkulatorischen Kosten zu beachten.

Tabelle 7: Filmtechnische Betriebe
Unternehmen, Beschäftigte, Rohfilmverbrauch, Umsatz und Kosten

Jahr	Unternehmen mit einem Umsatz von ... DM	Beschäftigte ¹⁾		Roh- film- ver- brauch	Umsatz	Kosten
		insge- samt	darunter Teilzeitbe- schäftig- te			
		am 31. 12.				
		Anzahl	%	Mill. m	Mill. DM	
1973	55	2 809	6	62,0	139,3	146,0
1974	50	2 657	9	80,3	150,2	149,6
1975	52	2 594	7	96,4	166,1	164,7
1976	59	2 701	8	96,0	195,9	191,2
1977	56	2 831	7	118,2	221,3	224,7
1978	73	3 312	6	201,2	278,9	269,8
darunter (1978):						
Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung						
unter 1 Mill.	20	145	12	—	7,4	7,5
1 Mill. und mehr ..	12	1 356	2	.)	120,0	115,2
Zusammen	32	1 501	3	.)	127,4	122,7
dar.: für Synchroni- sation	14	176	15	.)	12,2	13,5
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden						
unter 1 Mill.	5	37	11	8,8	2,6	2,6
1 Mill. und mehr ..	12	1 563	7	189,3	130,5	128,1
Zusammen	17	1 600	7	198,1	133,1	130,7

¹⁾ Nur ständig Beschäftigte. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

Unternehmen, die filmtechnische Leistungen erbringen

Nach der Zahl der Unternehmen und vom Umsatz her sind die filmtechnischen Betriebe der kleinste Zweig der Filmwirtschaft. Ihre Beschäftigtenzahl übertraf jedoch mit 3 312 diejenige der Filmhersteller. Die 73 Unternehmen (1977 waren es 56) erwirtschafteten einen Umsatz von 279 Mill. DM und mußten dafür Kosten in Höhe von 270 Mill. DM aufwenden (siehe Tabelle 7). Die einzelnen Unternehmen boten ihren Kunden unterschiedliche Leistungen an. 32 hatten ihren Schwerpunkt in der Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung und stellten ihre Ateliers für Filmaufnahmen, Synchronisation, Mischung, Tricks usw. zur Verfügung. In diesen Unternehmen waren 1 501 Personen beschäftigt, allein drei Viertel davon in den

4 umsatzstärksten Unternehmen⁵⁾. Diese verfügten zwar nur über 55 % der Ateliers, erzielten damit aber 78 % des Umsatzes und wiesen 77 % aller Kosten nach. Insgesamt wurden 38 Ateliers mit einer Gesamtfläche von rd. 16 700 m² angeboten, die im Durchschnitt an 3 von 5 Arbeitstagen genutzt wurden (Tabelle 8). Am stärksten gefragt waren die Ateliers mit einer Größe zwischen 300 und 500 m², die auch in dem Zeitraum seit 1974 am wenigsten leer standen.

Insgesamt erzielten die Atelierbetriebe 1978 einen Umsatz von über 127 Mill. DM (14 % mehr gegenüber 1977), davon 70 % durch die Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung. Dafür wendeten sie Kosten von insgesamt knapp 123 Mill. DM auf.

17 filmtechnische Unternehmen hatten 1978 ihren Schwerpunkt in der Ausführung von Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden. In diesen Unternehmen waren mit 1 600 Personen mehr Beschäftigte tätig als in den Atelierbetrieben. Auch hier wurde das Bild durch die Unternehmen in der oberen Umsatzgrößenklasse bestimmt.

Ein Maß für die Unternehmensleistung stellt bei diesen Unternehmen der Rohfilmverbrauch dar, der sich 1978 auf nahezu 200 Mill. Meter belief. Das waren 70 % mehr als 1977. Diese Steigerung schlug sich sowohl im höheren Umsatz als auch in gestiegenen Kosten nieder. Mit 133 Mill. DM, davon 79 % aus Kopier- und Entwicklungsarbeiten, lag der Umsatz um 41 % über dem des Vorjahres. Bei den Kosten — 131 Mill. DM — betrug die Steigerung 38 %. Auch für diese Unternehmen errechnet sich somit ein positives „Betriebsergebnis“.

T.

Tabelle 8: Filmaufnahmeateliers und Filmateliernutzung

Jahr	Filmaufnahmeateliers					
	Filmaufnahmeateliers mit einer Größe von . . . bis unter . . . m ²	insgesamt am 31. 12.		ver- mietet	eigen- genutzt	nicht genutzt
		Anzahl	m ²	%) ¹⁾		
1973		41	18 386	65,5	2,7	31,8
1974		37	16 960	52,4	2,8	44,8
1975		39	16 511	48,7	2,2	49,1
1976		40	17 051	50,0	2,7	47,3
1977		36	15 891	63,9	3,1	33,0
1978		38	16 675	53,9	2,7	43,4
davon (1978):						
unter 300		16	2 655	50,8	3,9	45,3
300—500		7	2 540	61,5	—	38,5
500—750		7	4 225	54,5	0,3	45,3
750 und mehr		8	7 255	53,0	4,6	42,4

1) 250 Arbeitstage = 100%.

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersichten

1 Gesamtübersicht

Zweig	Einheit	1976	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1977 | 1978 gegenüber 1976 | 1977	
					%	
Filmherstellung						
Unternehmen	Anzahl	364	426	459	+ 17,0	+ 7,7
Beschäftigte	Anzahl	2 690	2 856	2 540	+ 6,2	- 11,1
Umsatz	Mill. DM	442,5	526,9	562,9	+ 19,1	+ 6,8
Kosten	Mill. DM	594,2	760,2	803,2	+ 27,9	+ 5,7
Bestandsveränderung des Filmvermögens ..	Mill. DM	+ 12,9	+ 3,4	+ 10,1	x	x
Hergestellte Kinofilme	Anzahl	1 226	1 109	1 120	- 9,5	+ 1,0
mit einer Vorführdauer						
von 59 Min. und mehr	Anzahl	65	79	79	+ 21,5	+/- 0
von weniger als 59 Min.	Anzahl	1 161	1 030	1 041	- 11,3	+ 1,1
Hergestellte Fernsehfilme	Anzahl	4 757	4 996	6 212	+ 5,0	+ 24,3
mit einer Vorführdauer						
von 59 Min. und mehr	Anzahl	112	147	205	+ 31,3	+ 39,5
von weniger als 59 Min.	Anzahl	4 645	4 849	6 007	+ 4,4	+ 23,9
Hergestellte sonstige Filme	Anzahl	656	882	879	+ 34,5	- 0,3
Filmverleih und Filmvertrieb						
Unternehmen	Anzahl	138	146	165	+ 5,8	+ 13,0
Beschäftigte	Anzahl	1 363	1 358	1 323	- 0,4	- 2,6
Umsatz	Mill. DM	435,7	424,0	471,2	- 2,7	+ 11,1
Kosten	Mill. DM	433,6	404,8	474,1	- 6,6	+ 17,1
Bestandsveränderung des Filmvermögens ..	Mill. DM	+ 4,1	+ 25,2	+ 21,1	x	x
Erworbene Auswertungsrechte	Anzahl	4 301	3 591	3 774	- 16,5	+ 5,1
mit einer Vorführdauer						
von 59 Min. und mehr	Anzahl	2 209	2 146	2 126	- 2,9	- 0,9
von weniger als 59 Min.	Anzahl	2 092	1 445	1 648	- 30,9	+ 14,0
Filmtheater ¹⁾						
Unternehmen	Anzahl	1 427	1 376	1 343	- 3,6	- 2,4
Beschäftigte	Anzahl	14 121	14 354	14 436	+ 1,7	+ 0,6
Spielstellen	Anzahl	2 659	2 698	2 770	+ 1,5	+ 2,7
Sitzplätze	1 000	853,1	819,5	790,3	- 3,9	- 3,6
Vorstellungen	1 000	2 113,1	2 227,7	2 374,2	+ 5,4	+ 6,6
Verkaufte Eintrittskarten	Mill.	102,7	111,1	123,4	+ 8,2	+ 11,1
Umsatz	Mill. DM	606,4	685,8	794,7	+ 13,1	+ 15,9
dar.: Eintrittskartenerlös	Mill. DM	504,1	569,1	657,7	+ 12,9	+ 15,6
Kosten	Mill. DM	582,4	634,2	715,8	+ 8,9	+ 12,9
Sitzplätze je Spielstelle	Anzahl	321	304	285	- 5,3	- 6,3
Vorstellungen je Spielstelle	Anzahl	795	826	857	+ 3,9	+ 3,8
Verkaufte Eintrittskarten je Vorstellung	Anzahl	49	50	52	+ 2,0	+ 4,0
Erlös je verkaufter Eintrittskarte	DM	4,91	5,12	5,33	+ 4,3	+ 4,1
Erlös je Vorstellung	DM	239	255	277	+ 6,7	+ 8,6
Filmtechnische Betriebe						
Unternehmen	Anzahl	59	56	73	- 5,1	+ 30,4
Beschäftigte	Anzahl	2 701	2 831	3 312	+ 4,8	+ 17,0
Umsatz	Mill. DM	195,9	221,3	278,9	+ 13,0	+ 26,0
Kosten	Mill. DM	191,2	224,7	269,8	+ 17,5	+ 20,1
Rohfilmverbrauch	Mill. m	96,0	118,2	201,2	+ 23,2	+ 70,2

1) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Zusammenfassende Übersichten

2 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31. 12. 1978 nach Zweigen

Land	Filmherstellung				Filmverleih und Filmvertrieb			Filmtheater			Filmtechnische Betriebe			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Filmtheater- 2)	Auto- kino-	Wander- kino-	insgesamt	mit Schwerpunkt		
		Kino- film- hersteller	Fern- seh- film-	Werbe- film-		Film- ver- leih- 1)	Film- ver- triebs- unternehmer					Ver- mietung von Raum, Personal, Aus- stattg.	Kopier- und Ent- wick- lungs- arbei- ten	sonst. film- tech- nische Lei- stungen
Schleswig-Holstein .	3	-	1	1	-	-	-	51	-	5	1	1	-	-
Hamburg	56	8	12	15	11	6	5	23	1	-	14	4	2	8
Niedersachsen	5	-	1	-	4	3	1	129	1	8	3	3	-	-
Bremen	2	-	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54	5	21	9	26	20	1	333	4	3	5	1	3	1
Hessen	32	6	10	5	19	13	2	141	2	1	11	4	4	3
Rheinland-Pfalz	5	1	2	-	4	4	-	85	1	1	2	-	1	1
Baden-Württemberg ..	16	3	4	2	4	3	1	188	1	5	2	2	-	-
Bayern	209	82	62	23	81	36	30	311	1	15	17	6	4	7
Saarland	1	-	1	-	-	-	-	43	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	76	25	24	11	16	9	3	36	1	1	18	11	3	4
Insgesamt ...	459	130	139	66	165	94	43	1 343	12	39	73	32	17	24

1) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

2) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

3 Unternehmen der Filmwirtschaft am 31. 12. 78 nach Rechtsformen und Zweigen

Unternehmensart	Insgesamt	Einzelunter- nehmen	OHG	KG	GmbH u. Co KG	GmbH	Sonstige
Filmherstellung							
Insgesamt	459	122	10	15	87	203	22
darunter:							
Kinofilmhersteller ...	130	21	1	4	45	48	11
Fernsehfilmhersteller	139	38	3	5	19	67	7
Werbefilmhersteller ..	66	14	1	3	11	35	2
Filmverleih und Filmvertrieb							
Insgesamt	165	46	3	4	25	85	2
darunter:							
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmver- leihunternehmen)	94	28	2	2	13	47	2
Filmvertriebsunter- nehmen	43	6	-	1	8	28	-
Filmtheater							
Filmtheaterunternehmen 1)	1 343	999	61	83	40	67	93
Autokinounternehmen	12	2	3	1	4	2	-
Wanderkinounternehmen ...	39	35	-	-	2	-	2
Filmtechnische Betriebe							
Insgesamt	73	15	2	8	14	28	6
mit Schwerpunkt:							
Vermietung von Raum, Personal und Aus- stattung	32	3	1	4	10	12	2
Kopier- und Entwick- lungsarbeiten	17	4	-	3	2	8	-
Sonstige filmtech- nische Leistungen ...	24	8	1	1	2	8	4

1) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Filmherstellung 1978

1 Unternehmen, Beschäftigte, hergestellte Filme, Umsatz und Kosten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Land	Unter- nehmen am 31. 12.	Be- schäf- tigte	Hergestellte Filme						Umsatz		Kosten ¹⁾
			ins- gesamt	mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.					insgesamt	darunter aus Film- herstellung	
				59 und mehr	30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1			
Anzahl									1 000 DM		
Alle Unternehmen											
Insgesamt	459	2 540	8 211	299	505	855	1 808	4 744	562 919,1	493 128,9	803 194,1
Kinofilmhersteller											
ohne Umsatz	24	24	13	13	-	-	-	-	-	-	102 272,1
unter 100 000	32	22	8	5	3	-	-	-	1 288,5	1 037,7	89 659,0
100 000 - 250 000	22	43	20	7	1	7	5	-	3 336,9	2 826,2	8 106,9
250 000 - 500 000	23	49	28	19	2	7	-	-	7 840,4	7 019,9	18 962,7
500 000 - 1 Mill.	12	37	12	9	3	-	-	-	8 614,2	8 585,5	21 384,6
1 Mill. und mehr	17	76	25	24	-	-	1	-	60 723,5	58 158,9	63 743,7
Zusammen ...	130	251	106	77	9	14	6	-	81 803,4	77 628,2	304 129,0
Bayern	82	123	59	55	4	-	-	-	59 700,1	58 695,1	229 986,0
Berlin	25	87	15	11	4	-	-	-	13 828,2	11 212,2	56 708,1
Übrige Länder	23	41	32	11	1	14	6	-	8 275,1	7 720,8	17 435,0
Fernsehfilmhersteller											
ohne Umsatz	13	13	19	1	2	14	2	-	-	-	8 812,8
unter 100 000	19	44	182	2	4	6	170	-	817,4	645,5	6 345,9
100 000 - 250 000	20	58	262	3	39	91	121	8	3 572,7	3 342,4	9 277,2
250 000 - 500 000	17	49	133	9	19	40	65	-	6 032,8	5 881,9	5 190,8
500 000 - 1 Mill.	13	48	188	7	47	27	99	8	8 892,7	8 420,0	8 786,8
1 Mill. - 5 Mill.	43	309	1 976	71	102	199	267	1 337	93 718,0	87 547,7	91 335,5
5 Mill. und mehr	14	772	792	113	196	173	308	2	206 235,5	181 456,3	202 820,5
Zusammen ...	139	1 293	3 552	206	409	550	1 032	1 355	319 269,0	287 293,9	332 569,5
Hamburg	12	60	159	40	32	41	45	1	32 237,6	32 003,7	32 089,5
Nordrhein-Westfalen	21	76	620	2	47	171	383	17	19 141,4	18 511,1	17 831,6
Hessen	10	75	1 472	16	43	12	74	1 327	16 698,7	16 534,6	15 771,0
Bayern	62	784	710	88	234	212	168	8	194 688,4	168 511,4	212 240,8
Berlin	24	130	224	54	7	51	112	-	38 477,6	36 071,9	38 250,5
Übrige Länder	10	168	367	6	46	63	250	2	18 025,3	15 661,2	16 386,0
darunter: Fernsehfilmhersteller mit Langfilmen											
Zusammen ...	64	951	1 052	204	226	291	320	11	253 026,6	223 057,1	261 411,1
Werbefilmhersteller											
unter 500 000	30	73	447	1	4	13	101	328	6 780,2	6 322,1	7 518,2
500 000 - 1 Mill.	7	42	835	-	4	10	37	784	5 078,9	4 631,9	4 396,6
1 Mill. und mehr	29	329	2 558	2	27	29	256	2 244	77 774,6	75 496,2	75 979,1
Zusammen ...	66	444	3 840	3	35	52	394	3 356	89 633,7	86 450,3	87 894,0
Hamburg	15	70	516	1	17	3	36	459	22 833,7	21 980,0	21 550,0
Nordrhein-Westfalen	9	60	454	-	10	14	67	363	10 310,1	9 839,4	9 077,4
Bayern	23	149	781	1	3	13	80	684	26 118,4	24 626,7	25 025,5
Berlin	11	70	244	1	2	12	98	131	8 665,3	8 466,6	12 937,2
Übrige Länder	8	95	1 845	-	3	10	113	1 719	21 706,2	21 537,5	19 303,9
Sonstige Filmhersteller											
unter 250 000	56	102	209	2	18	75	92	22	5 282,6	4 926,6	21 173,3
250 000 und mehr	46	244	503	11	34	164	283	11	40 076,3	36 460,9	33 515,2
Zusammen ...	102	346	712	13	52	239	375	33	45 358,9	41 387,5	54 688,5
Synchronhersteller											
Zusammen ...	22	206	1	-	-	-	1	-	26 854,1	369,2	23 913,1

1) Ohne Kostenanteile an inländischen Gemeinschaftsproduktionen.

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Ständig Beschäftigte					Tätige Inhaber, Mitinhaber u.ä.		An
			insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	zusammen	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		
1	Insgesamt	459	2 540	2 099	441	274	189	85	Alle Unter	
									dar	
									Kinofilm	
2	ohne Umsatz	24	24	14	10	12	5	7		
3	unter 100 000	32	22	7	15	6	4	2		
4	100 000 - 250 000	22	43	32	11	15	10	5		
5	250 000 - 500 000	23	49	35	14	14	10	4		
6	500 000 - 1 Mill.	12	37	21	16	4	4	-		
7	1 Mill. und mehr	17	76	64	12	7	6	1		
8	Zusammen ...	130	251	173	78	58	39	19		
									Fernsehfilm	
9	ohne Umsatz	13	13	6	7	4	-	4		
10	unter 100 000	19	44	28	16	14	7	7		
11	100 000 - 250 000	20	58	34	24	14	11	3		
12	250 000 - 500 000	17	49	34	15	15	10	5		
13	500 000 - 1 Mill.	13	48	38	10	11	10	1		
14	1 Mill. - 5 Mill.	43	309	275	34	16	13	3		
15	5 Mill. und mehr	14	772	705	67	10	7	3		
16	Zusammen ...	139	1 293	1 120	173	84	58	26		
									darunter: Fernsehfilmhersteller	
17	Zusammen ...	64	951	857	94	29	18	11		
									Werbefilm	
18	unter 500 000	30	73	45	28	16	9	7		
19	500 000 - 1 Mill.	7	42	31	11	5	4	1		
20	1 Mill. und mehr	29	329	305	24	16	15	1		
21	Zusammen ...	66	444	381	63	37	28	9		

1) Für ständig und nicht ständig Beschäftigte.

2) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

3 Unternehmen, Sachan

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Sach								
			insgesamt					darunter technische			
			Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugänge		
									zusammen	darunter geringwertige Wirtschaftsgüter	
Anzahl	1 000										
1	Insgesamt	459	57 686,6	17 647,3	7 370,3	12 780,2	55 183,3	25 712,5	16 416,3	3 992,3	Alle Unter
											dar
											Kinofilm
2	ohne Umsatz	24	54,2	68,2	6,1	42,4	73,9	54,2	68,2	19,1	
3	unter 100 000	32	114,5	61,3	-	57,9	117,9	114,5	61,3	7,6	
4	100 000 - 250 000	22	185,5	163,4	60,4	94,5	194,1	152,9	163,4	8,1	
5	250 000 - 500 000	23	388,8	280,2	4,8	226,6	437,5	388,8	280,2	21,8	
6	500 000 - 1 Mill.	12	103,1	79,2	19,4	56,2	106,7	103,1	79,2	3,4	
7	1 Mill. und mehr	17	1 766,4	567,1	68,7	296,4	1 968,4	453,3	567,1	48,3	
8	Zusammen ...	130	2 612,6	1 219,5	159,5	774,1	2 898,4	1 266,9	1 219,5	108,3	
											Fernsehfilm
9	ohne Umsatz	13	8,0	107,4	26,6	10,6	78,1	8,0	107,4	0,8	
10	unter 100 000	19	172,5	179,3	1,1	117,1	233,6	172,5	179,3	5,9	
11	100 000 - 250 000	20	436,6	330,9	87,9	147,8	531,8	316,6	330,9	31,8	
12	250 000 - 500 000	17	705,2	360,6	2,6	251,7	811,6	402,3	360,6	41,3	
13	500 000 - 1 Mill.	13	664,8	580,1	200,8	367,0	677,1	569,7	580,1	73,8	
14	1 Mill. - 5 Mill.	43	3 795,9	2 104,3	542,0	1 476,1	3 882,2	2 688,6	2 079,1	198,0	
15	5 Mill. und mehr	14	36 824,2	3 845,5	5 312,1	2 850,1	32 507,5	11 525,4	2 964,6	406,4	
16	Zusammen ...	139	42 607,1	7 508,2	6 173,0	5 220,4	38 721,9	15 683,0	6 602,0	758,0	
											darunter: Fernsehfilmhersteller
17	Zusammen ...	64	38 232,2	5 276,0	5 430,7	3 686,3	34 391,2	12 904,8	4 535,3	523,2	
											Werbefilm
18	unter 500 000	30	1 341,3	701,5	111,3	420,6	1 510,8	720,9	689,5	54,1	
19	500 000 - 1 Mill.	7	221,3	175,4	21,2	172,3	203,3	221,1	175,4	30,7	
20	1 Mill. und mehr	29	4 170,8	2 663,3	103,0	1 564,0	5 172,1	2 643,2	2 375,3	175,6	
21	Zusammen ...	66	5 733,4	3 545,2	235,5	2 156,9	6 886,2	3 585,2	3 240,3	260,4	

1) Einschl. Büro- und Geschäftsausstattung sowie Kraftfahrzeuge.

2) Oder als Sonderposition zwischen Anlage- und Umlaufvermögen.

stellung 1978

tigte und Personalkosten

am 31. 12.			Personalkosten							Lfd. Nr.
Arbeitnehmer			insgesamt	Löhne und Gehälter für ständig Beschäftigte	Gagen, Honorare, und sonstige Vergütungen für nicht ständig Beschäftigte	Sozialkosten ¹⁾			Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer ²⁾	
zusammen	Voll- be- schäftigte	Teilzeit- be- schäftigte				zusammen	gesetzlich vor- geschriebene	sonstige		
zahl			1 000 DM						DM	
nehmen										
2 266	1 910	356	302 579,7	76 553,4	199 461,4	26 564,9	22 384,6	4 130,4	37 736	1
unter:										
hersteller										
12	9	3	27 984,9	397,9	24 778,8	2 808,2	2 631,9	176,3	39 788	2
16	3	13	41 187,5	414,7	37 518,3	3 254,5	3 254,5	0,0	56 579	3
28	22	6	3 040,6	425,9	2 501,8	112,8	99,7	13,1	17 747	4
35	25	10	5 253,2	946,8	3 914,6	391,8	352,4	39,4	33 422	5
33	17	16	5 899,7	734,0	4 938,0	227,6	200,6	27,0	32 872	6
69	58	11	23 049,0	2 830,2	18 387,1	1 831,7	1 791,2	40,5	45 893	7
193	134	59	106 414,9	5 749,7	92 038,5	8 626,7	8 330,3	296,4	37 416	8
hersteller										
9	6	3	2 348,1	153,4	2 102,4	92,2	90,6	1,6	21 916	9
30	21	9	2 384,1	498,3	1 723,3	162,5	162,2	0,4	20 764	10
44	23	21	3 592,2	574,0	2 852,5	165,7	165,1	0,6	19 132	11
34	24	10	1 969,1	675,4	1 137,7	156,1	135,6	20,4	24 713	12
37	28	9	2 869,4	1 188,2	1 441,1	240,1	210,5	29,6	38 329	13
293	262	31	39 371,0	10 890,6	25 265,0	3 215,4	2 495,9	719,4	39 991	14
762	698	64	86 042,2	28 018,7	48 880,6	9 142,9	6 787,2	2 355,7	38 951	15
1 209	1 062	147	138 576,2	41 998,7	83 402,6	13 174,9	10 047,2	3 127,7	37 803	16
mit Langfilmen										
922	839	83	112 961,6	33 665,8	68 020,3	11 275,5	8 326,8	2 948,7	38 845	17
nersteller										
57	36	21	2 438,7	1 255,6	1 000,8	182,2	168,2	14,0	29 201	18
37	27	10	1 380,7	891,8	365,2	123,7	118,4	5,3	29 404	19
313	290	23	27 797,9	13 988,4	11 711,4	2 098,1	1 684,2	413,9	46 993	20
407	353	54	31 617,3	16 135,9	13 077,4	2 404,0	1 970,8	433,2	43 493	21

lagen und Filmvermögen

anlagen			Filmvermögen							Lfd. Nr.
Ausstattungen ¹⁾			im Anlagevermögen ²⁾				im Umlaufvermögen			
Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen	End- bestand	Anfangs- bestand	End- bestand	
DM										
nehmen										
7 338,9	11 715,8	23 074,1	26 937,3	45 696,6	2 637,2	47 655,5	22 341,3	80 516,1	95 180,9	1
unter:										
nersteller										
6,1	42,4	73,9	182,5	1 054,5	-	-	1 237,0	1 887,3	2 656,0	2
-	57,9	117,9	1 147,2	349,2	75,3	34,1	1 386,9	44,1	49,7	3
29,8	92,5	194,1	271,3	1 237,7	-	1 469,4	39,6	1 078,0	607,7	4
4,8	226,6	437,5	1 511,4	392,6	385,6	1 216,3	302,1	1 997,5	845,1	5
19,4	56,2	106,7	1 075,6	713,6	-	850,0	939,2	75,0	0,0	6
68,7	280,9	670,8	7 280,7	10 031,1	-	14 755,8	2 555,9	263,5	276,5	7
129,0	756,6	1 600,8	11 468,6	13 778,7	460,9	18 325,7	6 460,7	5 345,4	4 435,0	8
hersteller										
26,6	10,6	78,1	0,0	-	-	-	0,0	-	226,0	9
1,1	117,1	233,6	54,2	123,0	-	69,1	108,1	240,1	1 409,1	10
87,9	143,9	415,7	22,9	2 517,1	-	161,6	2 378,4	331,3	3 475,8	11
2,6	244,7	515,6	1 348,1	0,0	1 348,1	-	0,0	744,5	263,2	12
200,8	366,0	583,1	-	-	-	-	-	2 999,9	2 286,0	13
542,0	1 380,1	2 845,6	381,6	1 723,2	-	1 301,1	803,7	15 991,0	22 179,4	14
5 312,1	2 226,4	6 951,5	7 601,7	26 778,5	-	26 445,9	7 934,2	44 931,0	43 978,4	15
6 173,0	4 488,7	11 623,2	9 408,5	31 141,7	1 348,1	27 977,7	11 224,4	65 237,7	73 817,9	16
mit Langfilmen										
5 430,7	3 049,0	8 960,5	4 348,8	22 591,0	1 348,1	19 586,7	6 005,0	54 845,3	63 092,9	17
nersteller										
110,5	406,2	893,7	-	-	-	-	-	247,2	889,1	18
21,2	172,1	203,3	4,0	-	4,0	-	-	345,9	358,3	19
103,0	1 390,0	3 525,5	5 019,6	20,0	21,0	599,0	4 419,6	3 643,6	8 282,1	20
234,7	1 968,4	4 622,4	5 023,6	20,0	25,0	599,0	4 419,6	4 236,7	9 529,5	21

Filmherstellung 1978
4 Unternehmen und hergestellte Filme nach der Vorfuhrdauer
Alle Unternehmen

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Filme								Davon		
		ins- gesamt	von ... bis unter ... Min.							Kino- filme	Fernseh- filme	sonstige Filme
			zu- sammen	59 und mehr		30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1			
				darunter								
Gemeinschafts- produktion 1)		in- ländische	aus- ländische									
ohne Umsatz	39			88	14	2	-	3	45	26	-	13	19	56
unter 100 000	83	257	8	-	-	15	19	214	1	22	189	46
100 000 - 250 000	81	492	12	3	-	50	130	198	102	79	320	93
250 000 - 500 000	30	660	30	9	-	43	115	217	255	184	311	165
500 000 - 1 Mill.	47	1 159	16	2	1	59	77	204	803	707	305	147
1 Mill. und mehr	124	5 555	219	8	18	335	469	949	3 583	115	5 068	372
Insgesamt ...	459	3 211	299	24	19	505	855	1 808	4 744	1 120	6 212	879

Kinofilmhersteller

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Kinofilme								Fernseh- filme	Sonstige Filme
		zu- sammen	von ... bis unter ... Min.								
			zu- sammen	59 und mehr		30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1		
				darunter							
Gemeinschafts- produktion 1)		in- ländische	aus- ländische								
ohne Umsatz	24			13	13	2	-	-	-	-	-
unter 100 000	32	6	5	-	-	1	-	-	-	2	-
100 000 - 250 000	22	7	7	3	-	-	-	-	-	1	12
250 000 - 500 000	23	24	17	9	-	-	7	-	-	4	-
500 000 - 1 Mill.	12	9	9	2	1	-	-	-	-	3	-
1 Mill. und mehr	17	24	24	6	2	-	-	-	-	-	1
Zusammen ...	130	83	75	22	3	1	7	-	-	10	13

Fernsehfilmhersteller

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Fernsehfilme								Kino- filme	Sonstige Filme
		zu- sammen	von ... bis unter ... Min.								
			zu- sammen	59 und mehr		30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1		
				darunter							
Gemeinschafts- produktion 1)		in- ländische	aus- ländische								
ohne Umsatz	13			19	1	-	-	2	14	2	-
unter 100 000	19	180	2	-	-	4	4	170	-	-	2
100 000 - 250 000	20	252	3	-	-	38	91	113	7	2	8
250 000 - 500 000	17	127	9	-	-	17	39	62	-	-	6
500 000 - 1 Mill.	13	178	7	-	-	47	22	94	8	1	9
1 Mill. und mehr	57	2 671	180	1	16	292	329	534	1 336	10	87
Zusammen ...	139	3 427	202	1	16	400	499	975	1 351	13	112
darunter:											
Fernsehfilmhersteller mit Langfilmen	64	986	200	1	16	222	254	301	9	6	60

Werbefilmhersteller

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Filme										Sonstige Filme	
		zu- sammen	Kinofilme					Fernsehfilme					
			von ... bis unter ... Min.										
			16 und mehr	1 - 16	unter 1	59 und mehr	30 - 59	16 - 30	1 - 16	unter 1			
unter 500 000	30	447	-	22	160	-	-	1	55	157	52		
500 000 - 1 Mill.	7	835	3	24	670	-	-	-	-	114	24		
1 Mill. und mehr	29	2 558	1	43	36	1	12	1	185	2 197	82		
Zusammen ...	66	3 840	4 ^{a)}	89	866	1	12	2	240	2 468	158		

1) Als Gemeinschaftsproduktion sind nur solche aufgeführt, bei denen das Unternehmen geschäftsführend war.

a) Darunter 1 Film mit 59 Min. und mehr.

Filmherstellung 1978
5 Unternehmen und Umsatzarten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Umsatz							
		aus Filmherstellung							
		darunter für							
		in der Bundesrepublik Deutschland							
zusammen		Kino- auswertung		Rundfunk- anstalten		sonstige Auftraggeber			
Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	

Alle Unternehmen

Insgesamt | 459 493 128,9 97,6 28 823,0 5,1 269 259,3 47,8 122 241,8 21,7

darunter: Kinofilmhersteller

ohne Umsatz	24	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 100 000	32	1 037,7	80,5	463,4	36,0	69,2	5,4	5,2	0,4
100 000 - 250 000	22	2 826,2	84,7	1 695,5	50,8	250,0	7,5	239,2	7,2
250 000 - 500 000	23	7 019,9	99,5	3 909,7	49,9	1 436,2	18,3	6,3	0,1
500 000 - 1 Mill.	12	8 585,5	99,7	3 422,9	39,7	509,4	5,9	713,6	9,3
1 Mill. und mehr	17	53 158,9	95,8	18 443,6	30,4	8 768,3	14,4	24,6	0,0
Zusammen ...	130	77 628,2	94,9	27 935,0	34,1	11 033,1	13,5	988,9	1,2

Fernsehfilmhersteller

ohne Umsatz	13	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 100 000	19	645,5	79,0	-	-	553,5	67,7	18,0	2,2
100 000 - 250 000	20	3 342,4	93,6	96,3	2,7	2 841,4	79,5	380,6	10,7
250 000 - 500 000	17	5 881,9	97,5	-	-	5 342,7	88,6	341,8	5,7
500 000 - 1 Mill.	13	8 420,0	94,7	-	-	7 362,8	82,8	428,7	4,8
1 Mill. - 5 Mill.	43	87 547,7	93,4	88,6	0,1	78 788,7	84,1	7 234,0	7,7
5 Mill. und mehr	14	181 456,3	88,0	382,9	0,2	160 441,3	77,8	1 400,0	0,7
Zusammen ...	139	287 293,9	90,0	567,9	0,2	255 330,3	80,0	9 803,2	3,1

darunter: Fernsehfilmhersteller mit Langfilmen

Zusammen ... | 64 223 057,1 88,2 452,7 0,2 197 484,8 78,0 5 037,1 2,0

Werbefilmhersteller

unter 500 000	30	6 322,1	93,2	1,5	0,0	88,2	1,2	5 994,8	88,4
500 000 - 1 Mill.	7	4 631,9	91,2	114,6	2,3	-	-	4 053,3	79,8
1 Mill. und mehr	29	75 496,2	97,1	0,8	0,0	2 033,8	2,6	68 371,9	87,9
Zusammen ...	66	86 450,3	96,4	116,9	0,1	2 116,0	2,4	78 420,0	87,5

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Umsatz									
	aus Synchronisation		aus filmtechnischen Leistungen		sonstiger Umsatz		insgesamt		darunter	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	mit dem Ausland der DDR Berlin (Ost)	aus 8 mm Auswertung

Alle Unternehmen:

Insgesamt | 30 145,3 5,4 13 264,8 2,4 26 380,1 4,7 562 919,1 100 62 420,2 11,1 4 256,1 0,8

darunter: Kinofilmhersteller

ohne Umsatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 100 000	-	-	109,1	8,5	141,7	11,0	1 288,5	100	466,0	36,2
100 000 - 250 000	-	-	122,8	3,7	387,8	11,6	3 336,9	100	201,2	6,0
250 000 - 500 000	120,0	1,5	130,7	1,7	569,8	7,3	7 840,4	100	1 677,0	21,4
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	28,7	0,3	8 614,2	100	1 799,8	20,9
1 Mill. und mehr	-	-	77,0	0,1	2 487,6	4,1	60 723,5	100	30 063,8	49,5
Zusammen ...	120,0	0,1	439,7	0,5	3 615,6	4,4	81 803,4	100	34 207,7	41,8

Fernsehfilmhersteller

ohne Umsatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 100 000	-	-	73,6	9,0	98,3	12,0	817,4	100	52,1	6,4
100 000 - 250 000	7,0	0,2	21,1	0,6	202,2	5,7	3 572,7	100	6,6	0,2
250 000 - 500 000	-	-	85,0	1,4	65,9	1,1	6 032,8	100	5,9	0,1
500 000 - 1 Mill.	151,5	1,7	254,4	2,9	66,9	0,8	8 892,7	100	683,7	7,7
1 Mill. - 5 Mill.	-	-	2 148,4	2,3	4 021,9	4,3	93 718,0	100	1 436,8	1,5
5 Mill. und mehr	5 821,2	2,8	6 043,8	2,9	12 914,1	6,3	206 235,5	100	20 458,1	9,9
Zusammen ...	5 979,7	1,9	8 626,2	2,7	17 369,3	5,4	319 269,0	100	22 643,2	7,1

darunter: Fernsehfilmhersteller mit Langfilmen

Zusammen ... | 5 821,2 2,3 7 241,8 2,9 16 906,5 6,7 253 026,6 100 21 402,8 8,5 9,0 0,0

Werbefilmhersteller

unter 500 000	36,7	0,5	190,7	2,8	230,7	3,4	6 780,2	100	76,9	1,1
500 000 - 1 Mill.	118,1	2,3	80,9	1,6	248,0	4,9	5 078,9	100	163,9	3,2
1 Mill. und mehr	100,8	0,1	880,4	1,1	1 297,2	1,7	77 774,6	100	2 815,2	3,6
Zusammen ...	255,5	0,3	1 151,9	1,3	1 775,9	2,0	89 633,7	100	3 055,9	3,4

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Ko					
			insgesamt	Personal-kosten 2)	Rechte und Manu-skripte	Atelier einschl. Gelände und Aus-stattung	Außen- und Original-aufnahmen	Bild-, Tonmate-rial und Bearbei-tung
			1 000					
		Anzahl						
Alle Unter								
1	Insgesamt	459	803 194,1	302 579,7	29 858,0	73 932,4	92 782,6	75 297,7
dar								
Kinofilm								
2	ohne Umsatz .	24	102 272,1	27 984,9	3 533,4	12 269,5	10 135,0	7 687,1
3	unter 100 000 .	32	89 659,0	41 187,5	1 731,0	11 275,2	13 922,2	2 655,0
4	100 000 - 250 000 .	22	8 106,9	3 040,6	389,2	206,1	1 041,9	1 008,1
5	250 000 - 500 000 .	23	18 962,7	5 253,2	1 111,0	1 507,3	3 531,4	2 777,0
6	500 000 - 1 Mill. .	12	21 384,6	5 899,7	1 204,8	1 787,9	4 042,9	2 227,7
7	1 Mill. und mehr ..	17	63 743,7	23 049,0	1 857,7	2 492,6	5 705,4	6 549,5
8	Zusammen ...	130	304 129,0	106 414,9	9 827,1	29 538,6	38 378,8	22 904,3
Fernsehfilm								
9	ohne Umsatz .	13	8 812,8	2 348,1	80,3	1 575,2	2 521,9	832,0
10	unter 100 000 .	19	6 345,9	2 384,1	186,4	1 184,1	465,6	625,6
11	100 000 - 250 000 .	20	9 277,2	3 592,2	301,7	336,5	2 485,5	923,9
12	250 000 - 500 000 .	17	5 190,8	1 969,1	65,5	183,4	631,9	881,4
13	500 000 - 1 Mill. .	13	8 786,8	2 869,4	431,1	697,2	1 118,3	1 844,9
14	1 Mill. - 5 Mill. .	43	91 335,5	39 371,0	3 904,2	10 252,6	14 713,8	9 022,2
15	5 Mill. und mehr ..	14	202 820,5	86 042,2	9 994,6	15 952,2	18 609,8	12 947,3
16	Zusammen ...	139	332 569,5	138 576,2	14 963,9	30 181,1	40 546,8	27 077,3
darunter: Fernsehfilmhersteller								
17	Zusammen ...	64	261 411,1	112 961,6	12 500,2	23 038,7	30 960,6	17 273,6
Werbefilm								
18	unter 500 000 .	30	7 518,2	2 438,7	93,1	514,9	657,8	1 454,9
19	500 000 - 1 Mill. .	7	4 396,6	1 380,7	82,3	434,6	379,1	1 037,9
20	1 Mill. und mehr ..	29	75 979,1	27 797,9	1 261,8	8 867,5	7 623,9	11 461,9
21	Zusammen ...	66	87 894,0	31 617,3	1 437,2	9 816,9	8 660,8	13 954,7

1) Ohne Kostenanteile an inländischen Gemeinschaftsproduktionen.
Als kostenmindernd wurden von den erfaßten Unternehmen angegeben:
13,5 Mill. DM Filmpreise usw.
9,6 Mill. DM Leistungen von inländ. Mitproduzenten
1,9 Mill. DM Versicherungsentschädigungen.

2) Aufgliederung der Personalkosten siehe auch Tabelle 2.
3) Nur wenn nicht geschäftsführend.

stellung 1978
und Kostenarten

sten¹⁾)

Versiche- rungen	Kostenanteile an auslän- dischen Ge- meinschafts- produk- tionen 3)	Mieten und Pacäten	Fremd- kapital- zinsen	betriebs- bedingte Steuern	steuerliche Abschrei- bungen	sonstige	Lfd. Nr.
DM							
nehmen							
8 970,2	12 998,3	10 527,2	23 430,7	7 574,0	13 570,9	151 672,4	1
unter:							
hersteller							
1 143,4	600,0	225,7	4 561,1	449,4	42,4	33 640,2	2
718,3	-	154,0	3 950,3	230,4	58,3	13 776,9	3
215,5	9,7	82,8	819,6	37,7	98,5	1 157,4	4
438,7	464,3	221,8	283,3	150,6	507,3	2 716,9	5
342,3	391,4	135,1	2 070,3	86,6	72,6	3 123,2	6
652,4	6 368,1	376,1	6 001,9	568,3	306,9	9 815,6	7
3 510,6	7 833,5	1 195,6	17 686,4	1 523,0	1 086,1	64 230,1	8
hersteller							
277,0	-	19,5	138,3	26,9	10,6	983,0	9
96,3	587,5	57,1	96,6	23,9	117,1	521,5	10
333,5	-	139,2	87,1	41,3	149,9	886,5	11
69,9	-	144,2	57,6	81,2	251,7	854,9	12
207,6	-	144,7	72,0	74,6	368,6	958,2	13
987,0	357,7	1 215,1	627,9	1 262,2	1 510,4	8 111,4	14
1 804,2	4 219,6	4 380,6	3 819,9	1 831,2	2 874,9	40 343,9	15
3 775,5	5 164,8	6 100,4	4 899,4	3 341,3	5 283,2	52 659,5	16
mit Langfilmen							
2 853,1	4 544,3	5 261,8	4 210,3	2 215,6	3 745,1	41 846,2	17
hersteller							
80,4	-	346,4	54,5	66,2	421,8	1 389,6	18
35,2	-	159,0	6,9	51,0	172,3	657,6	19
561,6	-	1 399,8	216,1	1 492,2	1 566,7	13 729,8	20
677,1	-	1 905,2	277,6	1 609,4	2 160,8	15 776,9	21

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM- Unternehmen mit ... Niederlassungen Land	Unternehmen	Zweig- nieder- lassungen	Beschäftigte	
				insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte
				am 31. 12.	
Anzahl					
Alle Unter					
1	Filmverleihunternehmen ¹⁾	94	63	863	195
2	Filmvertriebsunternehmen	43	-	341	37
3	Filmvermittlung	18	-	53	18
4	Schmalfilmverleihunternehmen ..	10	-	66	13
5	Insgesamt ...	165	63	1 323	263
dar					
Filmverleihunternehmen (ohne					
6	unter 100 000	24	-	42	20
7	100 000 - 250 000	7	1	24	13
8	250 000 - 500 000	19	2	68	28
9	500 000 - 1 Mill.	16	5	64	16
10	1 Mill. - 5 Mill.	17	13	146	32
11	5 Mill. und mehr	11	42	519	86
12	Zusammen ...	94	63	863	195
darunter:					
13	MPEA-Unternehmen	4	17	300	43
14	Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeit- nehmer	5	-	23	11
15	mit 1 Niederlassung	72	-	238	85
16	2 - 4 Niederlassungen	12	21	135	25
17	5 und mehr Niederlassungen	10	42	490	85
18	Hamburg	6	3	31	7
19	Nordrhein-Westfalen	20	7	98	28
20	Hessen	13	14	258	44
21	Bayern	36	32	366	72
22	Berlin	9	7	73	25
23	Übrige Länder	10	-	37	19
Filmvertriebs					
24	unter 500 000	17	-	32	12
25	500 000 - 1 Mill.	8	-	18	2
26	1 Mill. - 5 Mill.	11	-	61	11
27	5 Mill. und mehr	7	-	230	12
28	Zusammen ...	43	-	341	37
darunter:					
29	Unternehmen mit Schwerpunkt Übertragung von Fernseh- rechten	18	-	230	20
30	Hamburg	5	-	40	5
31	Bayern	30	-	262	24
32	Übrige Länder	8	-	39	8

1) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

Filmvertrieb 1978

erworbene Auswertungsrechte, Umsatz und Kosten

Erworbene Auswertungsrechte		Umsatz			Kosten	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter an Filmen mit einer Vorfuhrdauer von 59 Min. und mehr	insgesamt	darunter aus			
			Filmverleih	Übertragung von Aus- wertungsrechten		
1 000 DM						

nehmen

1 075	966	282 653,8	260 289,6	9 016,7	277 761,7	1
2 390	941	175 409,7	845,5	164 569,4	182 224,8	2
85	46	5 392,9	21,4	52,3	4 919,1	3
224	173	7 717,1	7 176,8	199,6	9 149,6	4
3 774	2 126	471 173,4	268 333,4	173 838,0	474 055,2	5

unter:

Schmalfilmverleihunternehmen)

61	55	829,5	738,9	51,3	1 652,8	6
58	54	1 092,9	952,7	51,2	1 152,2	7
211	208	7 035,3	5 951,9	264,6	6 892,8	8
151	139	11 321,8	10 587,0	77,7	12 603,6	9
243	228	30 330,7	27 974,0	267,2	30 380,6	10
351	282	232 043,5	214 085,1	8 304,7	225 079,6	11
1 075	966	282 653,8	260 289,6	9 016,7	277 761,7	12
108	88	138 679,5	131 427,6	5 341,9	135 043,5	13
64	64	2 277,0	2 033,9	12,7	2 301,6	14
591	562	36 648,5	33 319,0	540,7	38 147,4	15
203	173	55 654,9	52 877,6	1 470,6	45 820,2	16
281	231	190 350,4	174 093,0	7 005,4	193 794,1	17
49	49	4 475,1	4 247,6	-	4 132,5	18
206	198	15 973,2	14 532,9	157,8	15 382,2	19
137	130	122 059,0	115 980,9	3 944,7	119 651,2	20
492	419	86 542,7	74 053,1	3 516,4	94 909,2	21
101	82	50 833,3	48 928,9	1 380,1	40 759,7	22
90	88	2 770,4	2 546,1	17,7	2 926,8	23

unternehmen

35	20	2 288,3	21,7	1 544,4	2 418,5	24
88	56	5 860,7	315,1	4 647,2	5 537,5	25
579	267	25 138,3	508,7	22 533,1	27 081,9	26
1 688	598	142 122,3	-	135 844,7	147 186,9	27
2 390	941	175 409,7	845,5	164 569,4	182 224,8	28
2 062	689	146 605,4	-	140 169,7	154 051,6	29
311	148	14 444,1	-	13 370,4	13 877,5	30
1 866	673	143 444,4	819,9	134 305,1	151 119,9	31
213	120	17 521,2	25,7	16 893,9	17 227,4	32

Filmverleih und
2 Unternehmen, Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Beschäftigte						An
			insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Tätige Inhaber, Mitinhaber u.a.			
						zusammen	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Arbeit zusammen
1	Insgesamt	165	1 323	1 060	263	70	52	18	Alle Unter 1 253
dar									
Filmverleihunternehmen (ohne									
2	unter 100 000	24	42	22	20	9	4	5	33
3	100 000 - 250 000	7	24	11	13	5	4	1	19
4	250 000 - 500 000	19	63	40	28	11	9	2	57
5	500 000 - 1 Mill.	16	64	48	16	9	9	-	55
6	1 Mill. - 5 Mill.	17	146	114	32	5	5	-	141
7	5 Mill. und mehr	11	519	433	86	3	2	1	516
8	Zusammen ...	94	863	668	195	42	33	9	821
Filmvertriebs									
9	Zusammen ...	43	341	304	37	11	8	3	330

1) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

3 Unternehmen, Sachan

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Sachanlagen							
			insgesamt					darunter Büro- und Geschäfts		
			Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugänge zusammen	darunter geringwertige Wirtschaftsgüter
1	Insgesamt	165	4 035,3	3 778,6	344,2	2 339,3	5 130,4	3 139,5	2 943,0	Alle Unter 519,6
dar										
Filmverleihunternehmen (ohne										
2	unter 100 000	24	67,3	39,6	14,8	23,8	68,3	67,3	39,6	6,1
3	100 000 - 250 000	7	27,1	31,3	-	28,6	29,8	27,1	31,3	7,9
4	250 000 - 500 000	19	190,2	77,5	0,0	100,6	167,1	190,2	77,5	15,6
5	500 000 - 1 Mill.	16	185,4	112,0	7,0	91,4	199,0	185,4	34,4	23,8
6	1 Mill. - 5 Mill.	17	356,6	304,3	45,1	185,5	430,3	313,8	304,3	32,9
7	5 Mill. und mehr	11	533,4	956,4	76,7	644,9	768,2	533,4	956,4	163,8
8	Zusammen ...	94	1 360,1	1 521,0	143,6	1 074,8	1 662,7	1 317,2	1 443,4	250,2
Filmvertriebs										
9	Zusammen ...	43	2 152,9	756,5	132,8	733,9	2 042,8	1 406,9	730,1	149,2

1) Einschl. technische Ausstattung sowie Kraftfahrzeuge.

2) Oder als Sonderposition zwischen Anlage- und Umlaufvermögen.

4.1 Erwerb von Auswertungsrechten nach der Vorfuhrdauer

4 Leistung der

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Erworbene Auswertungsrechte an Filmen mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.						
		zusammen	59 und mehr			30 - 59	16 - 30	unter 16
			davon					
Alle Unternehmen								
Insgesamt	165	2 126	1 306	283	537	516	856	276
darunter:								
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)								
unter 100 000	24	55	16	6	33	2	2	2
100 000 - 250 000	7	54	24	6	24	2	-	2
250 000 - 500 000	19	208	128	7	73	-	-	3
500 000 - 1 Mill.	16	139	42	14	83	3	-	9
1 Mill. - 5 Mill.	17	228	123	9	96	-	7	8
5 Mill. und mehr	11	282	68	72	142	-	8	61
Zusammen ...	94	966	401	114	451	7	17	85
mit 1 Niederlassung	72	562	260	27	275	5	2	22
2 - 4 Niederlassungen ...	12	173	66	35	72	2	7	21
5 und mehr Niederlassungen	10	231	75	52	104	-	8	42
Filmvertriebsunternehmen								
unter 500 000	17	20	3	1	16	3	8	4
500 000 - 1 Mill.	8	56	27	3	26	18	13	1
1 Mill. - 5 Mill.	11	267	140	117	10	86	148	78
5 Mill. und mehr	7	598	550	48	-	360	653	77
Zusammen ...	43	941	720	169	52	467	822	160

Filmvertrieb 1978

Ergebnisse und Personalkosten

am 31. 12.		Personalkosten								Lfd. Nr.
nehmer		insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten			insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten	
Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte			zusammen	gesetzlich vorgeschriebene	sonstige					je Arbeitnehmer^{1)}
		zahl	1 000 DM				DM			
nehmen										
1 008	245	45 712,4	38 792,6	6 919,9	4 873,3	2 046,6	41 951	35 600	6 350	1
unter:										
Schmalfilmverleihunternehmen)										
18	15	249,2	231,1	18,1	17,7	0,4	10 834	10 048	786	2
7	12	228,5	213,8	14,7	14,7	-	20 769	19 434	1 335	3
31	26	1 039,4	895,9	143,5	118,4	25,1	26 202	22 584	3 618	4
39	16	1 845,9	1 613,8	232,1	218,7	13,4	41 640	36 403	5 237	5
109	32	4 598,1	3 988,1	610,0	537,9	72,1	38 423	33 326	5 098	6
431	85	20 499,8	17 056,1	3 443,8	2 282,1	1 161,6	44 630	37 132	7 497	7
635	186	28 460,9	23 998,7	4 462,2	3 189,6	1 272,7	40 833	34 431	6 402	8
unternehmen										
296	34	13 993,4	11 819,2	2 174,2	1 422,3	751,9	45 532	38 458	7 075	9

Ergebnisse und Filmvermögen

ausstattung ¹⁾			Filmvermögen							Lfd. Nr.
Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	im Anlagevermögen ²⁾				im Umlaufvermögen			
			Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	Anfangsbestand	Endbestand	
DM										
nehmen										
344,2	2 228,2	3 510,2	245 449,6	136 494,9	8 502,5	108 908,3	264 533,6	8 438,8	10 486,2	1
unter:										
Schmalfilmverleihunternehmen)										
14,8	23,8	68,3	124,1	1 225,4	54,7	315,6	979,2	81,0	71,4	2
-	28,6	29,8	275,4	152,9	-	156,1	272,3	101,0	130,5	3
0,0	100,6	167,1	1 212,2	870,8	0,0	905,6	1 177,4	267,1	1 159,3	4
7,0	91,2	121,6	1 341,2	1 915,4	63,8	1 481,3	1 711,5	133,5	86,8	5
45,1	183,2	389,8	3 012,0	3 792,0	114,7	3 953,9	2 735,4	560,3	565,0	6
76,7	644,9	768,2	14 443,7	26 927,0	1 018,3	22 078,0	18 274,5	5 556,6	7 280,0	7
143,6	1 072,4	1 544,7	20 408,6	34 883,6	1 251,5	28 890,4	25 150,2	6 699,4	9 293,0	8
unternehmen										
132,8	633,8	1 370,4	221 846,9	98 400,3	7 209,4	77 662,6	235 375,2	1 319,9	852,0	9

Unternehmen

4.2 Herkunftsländer und Bestand von Auswertungsrechten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Erworbenere Auswertungsrechte an Filmen mit einer Vorführdauer von 59 Min. und mehr						Bestand an Auswertungsrechten am 31. 12.		
		insgesamt	Herstellungsland ¹⁾					insgesamt	darunter ur- und erstaufgeführt	
			Bundesrepublik Deutschland	USA	Großbritannien	Frankreich	Italien			andere Länder
Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen)										
unter 100 000	24	55	28	10	-	5	2	10	199	16
100 000 - 250 000	7	54	28	4	-	5	1	16	167	3
250 000 - 500 000	19	208	17	38	2	48	25	78	872	48
500 000 - 1 Mill.	16	139	19	26	8	37	32	17	459	93
1 Mill. - 5 Mill.	17	228	33	37	13	24	61	60	1 087	145
5 Mill. und mehr	11	282	77	95	9	24	22	55	3 118	194
Zusammen ...	94	966	202	210	32	143	143	236	5 902	499
darunter:										
MPEA-Unternehmen	4	88	5	67	3	3	8	2	2 363	84
mit 1 Niederlassung	72	562	87	108	19	91	106	151	2 225	230
2 - 4 Niederlassungen ...	12	173	75	11	4	29	20	34	692	97
5 und mehr Niederlassungen	10	231	40	91	9	23	17	51	2 985	172
Filmvertriebsunternehmen										
unter 500 000	17	20	1	5	2	4	2	6	114	6
500 000 - 1 Mill.	8	56	37	1	-	14	-	4	90	22
1 Mill. - 5 Mill.	11	267	133	33	8	25	20	48	729	10
5 Mill. und mehr	7	598	27	334	25	111	30	71	8 170	5
Zusammen ...	43	941	198	373	35	154	52	129	9 103	43

1) Gemäß den Feststellungen des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft.

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen am 31. 12.	Erworbenere Auswertungsrechte für Filme mit Herstell								
			insgesamt			Bundesrepublik Deutschland			USA		
			zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne
Filmverleihunternehmen (ohne											
1	unter 100 000	24	16	6	33	8	6	14	3	-	7
2	100 000 - 250 000	7	24	6	24	18	-	10	3	1	-
3	250 000 - 500 000	19	128	7	73	8	1	8	31	4	3
4	500 000 - 1 Mill.	16	42	14	83	2	3	14	3	4	19
5	1 Mill. - 5 Mill.	17	123	9	96	20	2	11	15	1	21
6	5 Mill. und mehr	11	68	72	142	8	22	47	6	21	68
7	Zusammen ...	94	401	114	451	64	34	104	61	31	118
darunter:											
8	Verleihunternehmen mit Filmen für ausl. Arbeitnehmer	5	64	-	-	-	-	-	-	-	-
9	mit 1 Niederlassung ...	72	260	27	275	29	10	48	52	7	49
10	2-4 Niederlassungen	12	66	35	72	27	8	40	2	7	2
11	5 und mehr Niederlassungen	10	75	52	104	8	16	16	7	17	67
Filmvertriebs											
12	unter 500 000	17	3	1	16	-	-	1	2	-	3
13	500 000 - 1 Mill.	8	27	3	26	8	3	26	1	-	-
14	1 Mill. - 5 Mill.	11	140	117	10	30	97	6	13	20	-
15	5 Mill. und mehr	7	550	48	-	22	5	-	292	42	-
16	Zusammen ...	43	720	169	52	60	105	33	308	62	3

1) Gemäß den Feststellungen des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft.

5 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen am 31. 12.	Um							
			aus Filmverleih				aus Übertragung von Auswertungsrechten			
			zusammen		darunter 16 mm Schmalfilmverleih		zusammen		darunter an Fernsehanstalten	
		Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Alle Unter										
1	Insgesamt	165	268 333,4	57,0	9 455,5	2,0	173 838,0	36,9	139 241,7	29,6
dar										
Filmverleihunternehmen (ohne										
2	unter 100 000 ...	24	738,9	89,1	12,0	1,4	51,3	6,2	28,8	3,5
3	100 000 - 250 000 ...	7	952,7	87,2	-	-	51,2	4,7	-	-
4	250 000 - 500 000 ...	19	5 951,9	84,6	80,2	1,1	264,6	3,8	9,2	0,1
5	500 000 - 1 Mill. ...	16	10 587,0	93,5	27,5	0,2	77,7	0,7	-	-
6	1 Mill. - 5 Mill. ...	17	27 974,0	92,2	-	-	267,2	0,9	-	-
7	5 Mill. und mehr ...	11	214 085,1	92,3	2 400,3	1,0	8 304,7	3,6	3 581,2	1,5
8	Zusammen ...	94	260 289,6	92,1	2 519,9	0,9	9 016,7	3,2	3 619,2	1,3
darunter:										
9	MPEA-Unternehmen ..	4	131 427,6	94,8	2 400,3	1,7	5 341,9	3,9	3 538,5	2,6
10	mit 1 Niederlassung .	72	33 319,0	90,9	92,2	0,3	540,7	1,5	38,0	0,1
11	2-4 Niederlassungen	12	52 877,6	95,0	27,5	0,0	1 470,6	2,6	33,7	0,1
12	5 und mehr Niederlassungen ...	10	174 093,0	91,5	2 400,3	1,3	7 005,4	3,7	3 547,6	1,9
Filmvertriebs										
13	unter 500 000 ...	17	21,7	0,9	21,7	0,9	1 544,4	67,5	211,6	9,2
14	500 000 - 1 Mill. ...	8	315,1	5,4	-	-	4 647,2	79,3	2 487,2	42,4
15	1 Mill. - 5 Mill. ...	11	508,7	2,0	212,6	0,8	22 533,1	89,6	15 102,3	60,1
16	5 Mill. und mehr ...	7	-	-	-	-	135 844,7	95,6	117 785,0	82,9
17	Zusammen ...	43	845,5	0,5	234,3	0,1	164 569,4	93,8	135 586,0	77,3
darunter:										
18	Unternehmen mit Schwerpunkt Übertragung von Fernsehrechten	18	-	-	-	-	140 169,7	95,6	135 031,6	92,1

Filmvertrieb 1978
der Unternehmen
rechten nach Herstellungsländern

einer Vorfuhrdauer von 59 Min. und mehr
lungsland¹⁾

Großbritannien			Frankreich			Italien			andere Länder			Lfd. Nr.
zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	zu Festpreisen	mit Garantie	ohne	
Schmalfilmverleihunternehmen)												
-	-	-	3	-	2	2	-	-	-	-	10	1
-	-	-	1	-	4	-	-	1	2	5	9	2
-	1	1	24	-	24	11	1	13	54	-	24	3
-	-	8	16	2	19	15	4	13	6	1	10	4
5	-	8	14	4	6	50	2	9	19	-	41	5
1	4	4	3	15	6	5	5	12	45	5	5	6
6	5	21	61	21	61	83	12	48	126	11	99	7
-	-	-	-	-	-	35	-	-	29	-	-	8
1	1	17	40	1	50	70	5	31	68	3	80	9
4	-	-	12	10	7	8	5	7	13	5	16	10
1	4	4	9	10	4	5	2	10	45	3	3	11
unternehmen												
-	-	2	-	-	4	1	-	1	-	1	5	12
-	-	-	14	-	-	-	-	-	4	-	-	13
8	-	-	25	-	-	20	-	-	44	-	4	14
24	1	-	111	-	-	30	-	-	71	-	-	15
32	1	2	150	-	4	51	-	1	119	1	9	16

und Umsatzarten

aus Sachleistungen		aus Vermittlung		sonstiger Umsatz		insgesamt		darunter mit Kunden im Ausland		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
nehmen										
5 840,6	1,2	7 626,5	1,6	15 534,9	3,3	471 173,4	100	35 246,7	7,5	1
unter:										
Schmalfilmverleihunternehmen)										
3,8	0,5	-	-	35,5	4,3	829,5	100	12,5	1,5	2
1,4	0,1	-	-	87,7	8,0	1 092,9	100	-	-	3
195,0	2,8	174,1	2,5	449,7	6,4	7 035,3	100	179,7	2,6	4
278,8	2,5	114,0	1,0	264,3	2,3	11 321,8	100	-	-	5
40,1	0,1	263,8	0,9	1 785,6	5,9	30 330,7	100	335,8	1,1	6
1 445,1	0,6	1 965,7	0,8	6 242,9	2,7	232 043,5	100	4 075,6	1,8	7
1 964,2	0,7	2 517,6	0,9	8 865,7	3,1	282 653,8	100	4 603,7	1,6	8
372,4	0,3	-	-	1 537,5	1,1	138 679,5	100	1 421,4	1,0	9
506,5	1,4	294,1	0,8	1 988,1	5,4	36 648,5	100	241,6	0,7	10
296,7	0,5	257,8	0,5	752,2	1,4	55 654,9	100	1 516,8	2,7	11
1 160,9	0,6	1 965,7	1,0	6 125,4	3,2	190 350,4	100	2 845,3	1,5	12
unternehmen										
547,7	23,9	101,5	4,4	73,0	3,2	2 288,3	100	933,2	40,8	13
532,1	9,1	134,7	2,3	231,7	4,0	5 860,7	100	1 550,8	26,5	14
1 361,8	5,4	376,5	1,5	358,2	1,4	25 138,3	100	3 672,3	14,6	15
98,0	0,1	654,7	0,5	5 524,9	3,9	142 122,3	100	21 761,0	15,3	16
2 539,6	1,4	1 267,5	0,7	6 187,7	3,5	175 409,7	100	27 917,4	15,9	17
220,0	0,2	679,6	0,5	5 536,1	3,8	146 605,4	100	21 255,9	14,5	18

Filmverleih und
6 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen von

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen ¹⁾ am 31. 12.	Filme mit Verleih aus der Bundesrepublik Deutschland			
			insgesamt		ohne Prädikat	
			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
1	unter 100 000	24	31	475,5	18	230,0
2	100 000 - 250 000	7	44	727,5	6	52,1
3	250 000 - 500 000	19	178	4 175,2	24	631,8
4	500 000 - 1 Mill.	16	310	9 623,4	33	791,2
5	1 Mill. - 5 Mill.	17	561	25 422,8	60	2 300,5
6	5 Mill. und mehr	11	1 003	208 705,1	93	23 629,5
7	Zusammen ...	94	2 127	249 129,5	234	27 635,1
8	mit 1 Niederlassung	72	844	28 863,5	108	2 858,2
9	2 - 4 Niederlas.	12	359	51 541,9	58	20 635,6
10	5 und mehr Niederlassungen	10	924	168 724,2	68	4 141,3

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen).

7 Unternehmen und Filme mit Verleihumsätzen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen ¹⁾ am 31. 12.	Filme mit Verleih aus der Bundesrepublik Deutschland				
			insgesamt		Herstellung		
			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	%
1	unter 100 000	24	31	475,5	21	304,5	64,0
2	100 000 - 250 000	7	44	727,5	7	62,1	8,5
3	250 000 - 500 000	19	178	4 175,2	28	703,6	16,9
4	500 000 - 1 Mill.	16	310	9 623,4	34	1 722,2	17,9
5	1 Mill. - 5 Mill.	17	561	25 422,8	60	2 300,5	9,0
6	5 Mill. und mehr	11	1 003	208 705,1	153	29 481,3	14,1
7	Zusammen ...	94	2 127	249 129,5	303	34 574,3	13,9
8	mit 1 Niederlassung	72	844	28 863,5	117	3 945,6	13,7
9	2 - 4 Niederlas.	12	359	51 541,9	60	21 227,2	41,2
10	5 und mehr Niederlassungen	10	924	168 724,2	126	9 401,4	5,6

1) Nur Filmverleihunternehmen (ohne Schmalfilmverleihunternehmen).

2) Gemäß den Feststellungen des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft.

8 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... Niederlassungen	Unternehmen am 31. 12.	Kosten					
			insgesamt	Produzenten- und Lizenzgeberanteile	Vorspann, Reklame-material	Werbung	Kopienherstellung, Synchronisation	Personalkosten 1)

1	Insgesamt	165	474 055,2	175 524,1	4 725,0	11 757,8	39 065,6	45 712,4
Alle Unternehmen								
darunter:								
2	unter 100 000	24	1 652,8	173,4	93,4	47,2	111,3	249,2
3	100 000 - 250 000	7	1 152,2	361,9	4,3	26,0	15,0	228,5
4	250 000 - 500 000	19	6 892,8	1 304,3	169,9	184,5	911,5	1 039,4
5	500 000 - 1 Mill.	16	12 603,6	4 207,8	324,6	184,4	847,4	1 845,9
6	1 Mill. - 5 Mill.	17	30 380,6	9 515,5	554,8	645,7	2 706,3	4 598,1
7	5 Mill. und mehr	11	225 079,6	135 563,8	3 240,9	8 345,6	7 365,8	20 499,8
8	Zusammen ...	94	277 761,7	151 126,7	4 387,9	9 433,4	11 957,3	28 460,9
Filmverleihunternehmen (ohne								
9	MPEA-Unternehmen	4	135 043,5	107 009,7	344,4	5 267,6	-	10 840,6
10	mit 1 Niederlassung ...	72	38 147,4	12 723,8	767,0	720,1	2 739,4	5 175,4
11	2 - 4 Niederlas.	12	45 820,2	20 162,0	2 154,3	462,0	3 700,8	4 551,9
12	5 und mehr Niederlassungen	10	193 794,1	118 240,9	1 466,6	8 251,3	5 517,1	18 733,6
Filmvertriebs								
13	unter 500 000	17	2 418,5	177,2	19,3	39,1	356,9	523,4
14	500 000 - 1 Mill.	8	5 537,5	2 783,8	16,6	59,8	606,0	629,5
15	1 Mill. - 5 Mill.	11	27 081,9	7 680,3	80,0	306,9	3 243,6	2 671,3
16	5 Mill. und mehr	7	147 186,9	13 137,4	67,5	1 011,4	21 181,1	10 169,2
17	Zusammen ...	43	182 224,8	23 778,8	183,4	1 417,1	25 387,6	13 993,4
darunter:								
18	Unternehmen mit Schwerpunkt Übertragung von Fernsehrechten	18	154 051,6	19 233,0	68,0	293,1	14 468,7	10 474,1

1) Aufgliederung der Personalkosten siehe Tabelle 2.

Filmvertrieb 1978

5 000 DM und mehr nach Prädikaten der Filmbewertungsstelle

umsätzen von 5 000 DM und mehr										Lfd. Nr.	
republik Deutschland					aus dem Ausland						
Prädikat		Prädikat		Prädikat		Prädikat		Prädikat			
wertvoll	besonders wertvoll	ohne Prädikat	wertvoll	besonders wertvoll	wertvoll	besonders wertvoll	wertvoll	besonders wertvoll	wertvoll		
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
3	74,5	-	-	10	171,0	-	-	-	-	-	-
-	-	1	10,0	30	617,4	4	28,0	3	20,0	-	-
2	21,5	2	50,3	144	3 324,6	5	131,7	1	15,3	-	-
1	931,0	-	-	275	7 882,2	1	19,0	-	-	-	-
-	-	-	-	500	23 117,2	-	-	1	5,1	-	-
30	2 308,3	30	3 543,5	685	108 788,7	101	33 865,6	64	36 569,4	-	-
36	3 335,4	33	3 603,7	1 644	143 901,1	111	34 044,3	69	36 609,9	-	-
6	1 027,1	3	60,3	712	24 698,8	10	178,7	5	40,4	-	-
1	389,7	1	201,9	280	27 062,0	10	1 700,0	9	1 552,6	-	-
29	1 918,7	29	3 341,5	652	92 140,3	91	32 165,6	55	35 016,8	-	-

von 5 000 DM und mehr nach Herkunftslandern

umsätzen von 5 000 DM und mehr															Lfd. Nr.
Herkunftsland ²⁾															
USA			Großbritannien			Frankreich			Italien			andere Länder			
Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM	%	Anzahl	1 000 DM	%	
3	98,0	20,6	-	-	-	2	36,9	7,8	2	21,9	4,6	3	14,1	3,0	
10	197,3	27,1	5	140,1	19,3	7	136,6	18,8	8	83,0	11,4	7	108,4	14,9	
35	670,2	16,1	9	235,4	5,6	35	930,1	22,3	13	338,5	8,1	58	1 297,4	31,1	
61	977,5	10,2	10	502,2	5,2	61	2 424,4	25,2	58	2 151,1	22,4	86	1 846,0	19,2	
71	2 090,7	8,2	21	6 672,4	26,2	78	1 658,7	6,5	131	6 072,3	23,9	200	6 628,3	26,1	
474	120 971,1	58,0	68	13 321,8	6,4	96	19 261,8	9,2	74	8 629,5	4,1	138	17 039,5	8,2	
654	125 004,9	50,2	113	20 871,9	8,4	279	24 448,4	9,8	286	17 296,4	6,9	492	26 933,7	10,8	
141	2 834,9	9,8	33	6 737,2	23,3	129	3 131,9	10,9	156	4 875,4	16,9	268	7 338,5	25,4	
60	5 906,8	11,5	14	851,7	1,7	69	13 052,5	25,3	64	5 298,5	10,3	92	5 205,1	10,1	
453	116 263,2	68,9	66	13 282,9	7,9	81	8 264,0	4,9	66	7 122,4	4,2	132	14 390,2	8,5	

und Kostenarten

Kostenarten										Lfd. Nr.
Stellen										
Mieten und Pachten	betriebs- bedingte Steuern	Frachten, Zölle, Porto, Telefon	Kopien- lagerung und -pflege	Reisespesen und Repräsen- tations- kosten	Fremd- kapital- zinsen	steuerliche Abschreibungen		sonstige Kosten		
						zusammen	darunter auf Forderungen			
DM										
nehmen										
7 300,0	4 592,4	13 371,1	2 959,4	8 850,1	21 749,6	115 571,3	3 898,5	22 876,5	1	
unter:										
Schmalfilmverleihunternehmen)										
77,6	12,2	78,6	10,4	84,9	23,6	487,8	148,2	203,3	2	
22,8	10,4	89,8	6,9	66,0	11,7	196,5	11,8	112,4	3	
220,2	78,4	564,0	144,5	290,1	171,5	1 013,5	7,4	801,0	4	
160,8	65,7	779,2	57,3	404,4	105,0	2 526,4	950,2	1 094,6	5	
742,4	262,4	2 104,6	425,3	940,5	252,2	4 183,4	43,6	3 449,4	6	
2 346,7	2 299,7	6 531,6	1 854,9	3 223,8	2 108,3	23 399,6	675,3	8 299,2	7	
3 570,4	2 728,7	10 147,9	2 499,3	5 009,6	2 672,3	31 807,3	1 836,5	13 960,0	8	
1 215,1	364,6	2 710,8	1 129,1	1 294,3	5,4	2 087,7	0,8	2 774,3	9	
862,8	362,8	2 617,7	400,5	1 234,6	488,5	5 451,3	1 068,1	4 603,7	10	
606,4	1 684,3	2 318,2	243,9	1 185,2	1 338,2	5 730,4	7,4	1 682,7	11	
2 101,3	681,7	5 212,1	1 854,9	2 589,8	845,7	20 625,6	761,0	7 673,5	12	
unternehmen										
96,2	73,2	99,1	23,8	174,3	433,5	162,7	5,0	239,8	13	
159,6	31,5	111,2	-	277,0	41,2	625,6	42,8	195,6	14	
347,1	403,2	502,5	113,2	646,9	433,7	9 283,5	1 469,1	1 369,9	15	
2 658,8	1 144,9	1 748,7	130,2	2 111,7	17 919,7	70 419,0	427,1	5 487,3	16	
3 261,6	1 652,8	2 461,5	267,2	3 209,9	18 828,1	80 490,8	1 944,0	7 292,6	17	
2 634,3	1 363,9	1 805,6	142,1	2 543,6	18 259,3	77 417,2	468,8	5 348,6	18	

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... Spielstellen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Land	Unternehmen	Spielstellen	Sitzplätze ¹⁾	Beschäft
					insgesamt
					am 31. 12.
					An

Filmtheater

1	1	829	829	245 353	4 310
2	2	259	518	142 008	2 505
3	3 - 5	187	673	176 261	3 203
4	6 - 10	53	402	120 034	2 057
5	11 und mehr	15	348	106 629	2 361
6	Zusammen ...	1 343	2 770	790 285	14 436
7	unter 20 000	31	32	6 031	64
8	20 000 - 50 000	136	147	30 304	380
9	50 000 - 100 000	190	217	51 453	740
10	100 000 - 250 000	410	506	138 346	2 273
11	250 000 - 500 000	243	420	121 109	2 237
12	500 000 - 1 Mill.	160	389	113 705	2 157
13	1 Mill. - 2 Mill.	102	356	108 533	2 042
14	2 Mill. - 5 Mill.	54	360	111 923	2 024
15	5 Mill. und mehr	17	343	108 881	2 519
16	Schleswig-Holstein	51	102	27 625	539
17	Hamburg	23	36	10 477	223
18	Niedersachsen, Bremen .	132	262	80 202	1 451
19	Nordrhein-Westfalen ...	333	803	238 131	4 341
20	Hessen	141	318	35 648	1 627
21	Rheinland-Pfalz	85	159	44 372	734
22	Baden-Württemberg	188	429	119 956	2 176
23	Bayern	311	526	142 362	2 571
24	Saarland	43	80	20 489	369
25	Berlin (West)	36	55	20 523	405

Autokino

26	Zusammen ... |	12	14	10 794	430
----	--------------	----	----	--------	-----

Wanderkino

27	Zusammen ... |	39	557	.	174
----	--------------	----	-----	---	-----

Unternehmen mit Schwerpunkt

28	Zusammen ... |	179	238	42 800	.
----	--------------	-----	-----	--------	---

1) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

2) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

theater 1978

te, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten, Umsatz und Kosten

tigte darunter Teilzeit- beschäftigte	Vorstellungen	Verkaufte Eintritts- karten	Umsatz		Kosten	Lfd. Nr.
			aus Eintritts- kartenerlös	insgesamt		
zahl			1 000 DM			

unternehmen²⁾

3 182	481 408	26 516 224	125 923,4	152 033,7	131 310,9	1
1 696	364 974	19 673 369	102 191,1	122 587,4	108 177,0	2
1 977	580 562	28 883 210	157 316,7	186 870,0	167 471,0	3
983	410 533	21 040 193	114 549,6	135 322,6	127 201,3	4
862	536 716	27 311 153	157 736,5	197 916,8	181 639,2	5
8 700	2 374 193	123 424 149	657 717,3	794 730,6	715 799,3	6
59	3 324	116 334	395,3	430,9	396,5	7
333	32 294	1 194 523	4 457,2	5 068,9	4 584,9	8
621	70 958	3 091 224	12 466,3	14 291,8	12 196,8	9
1 784	258 870	12 678 226	56 957,6	67 889,1	58 168,0	10
1 633	291 268	14 963 754	72 252,1	85 742,9	75 669,8	11
1 414	342 306	17 612 366	90 894,5	111 074,8	99 811,3	12
1 117	377 029	20 770 196	113 079,8	135 616,1	121 266,8	13
846	442 759	22 938 971	133 466,6	157 728,5	145 257,2	14
893	555 385	30 058 555	173 747,9	216 887,5	198 448,2	15
317	108 204	5 195 284	24 222,3	37 978,8	33 572,0	16
142	40 894	2 352 484	12 138,3	15 041,6	13 059,7	17
962	193 687	11 305 352	58 687,6	71 039,8	63 477,9	18
2 293	813 143	41 638 852	230 623,9	273 749,0	247 988,8	19
895	275 058	14 704 965	81 028,7	98 908,3	90 312,0	20
517	108 363	4 624 413	23 039,2	27 698,3	24 407,3	21
1 473	336 876	17 013 788	87 374,8	104 441,2	94 093,7	22
1 725	379 262	20 241 760	105 842,9	123 010,4	109 308,0	23
204	51 304	2 358 616	11 961,2	15 355,5	14 791,4	24
172	67 402	3 988 635	22 798,6	27 507,5	24 788,5	25

unternehmen

342	8 246	2 880 324	16 011,6	24 296,6	20 715,9	26
-----	-------	-----------	----------	----------	----------	----

unternehmen

135	18 254	1 488 461	6 056,4	7 274,0	5 433,5	27
-----	--------	-----------	---------	---------	---------	----

außerhalb der Filmwirtschaft

.	77 825	3 805 047	16 260,0	.	.	28
---	--------	-----------	----------	---	---	----

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Beschäftigte						
			insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Tätige Inhaber, Mitinhaber u.a.			Arbeit
						zusammen	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	zusammen
An									
Filmtheater									
1	unter 20 000	31	64	5	59	44	5	39	20
2	20 000 - 50 000	136	380	47	333	210	43	167	170
3	50 000 - 100 000	190	740	119	621	295	102	193	445
4	100 000 - 250 000	410	2 273	489	1 784	583	283	300	1 690
5	250 000 - 500 000	243	2 237	604	1 633	322	194	128	1 915
6	500 000 - 1 Mill.	160	2 157	743	1 414	195	132	63	1 962
7	1 Mill. - 2 Mill.	102	2 042	925	1 117	105	82	23	1 937
8	2 Mill. - 5 Mill.	54	2 024	1 178	846	55	42	13	1 969
9	5 Mill. und mehr	17	2 519	1 626	893	9	8	1	2 510
10	Zusammen ...	1 343	14 436	5 736	8 700	1 818	891	927	12 618
Autokino									
11	Zusammen ...	12	430	88	342	15	6	9	415
Wanderkino									
12	Zusammen ...	39	174	39	135	54	28	26	120

1) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

2) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

3 Unternehmen

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Sach				
			insgesamt				
			Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand
		Anzahl	1 000				
Filmtheater							
1	unter 20 000	31	89,0	50,6	7,8	11,0	120,9
2	20 000 - 50 000	136	2 736,3	419,1	62,2	265,2	2 828,0
3	50 000 - 100 000	190	5 900,4	751,3	118,9	653,8	5 878,9
4	100 000 - 250 000	410	23 232,5	5 757,9	350,2	3 029,2	25 603,0
5	250 000 - 500 000	243	29 817,5	7 383,6	744,6	4 043,7	32 412,8
6	500 000 - 1 Mill.	160	32 848,7	7 117,8	1 545,3	5 308,8	33 112,5
7	1 Mill. - 2 Mill.	102	38 310,3	7 278,6	323,6	5 658,0	39 607,2
8	2 Mill. - 5 Mill.	54	50 669,2	12 583,0	826,1	7 322,1	55 103,9
9	5 Mill. und mehr	17	59 489,6	12 925,1	495,9	9 910,1	62 008,7
10	Zusammen ...	1 343	243 093,5	54 267,1	4 482,8	36 201,9	256 675,9
Autokino							
11	Zusammen ...	12	5 132,3	1 092,0	27,9	1 736,8	4 459,7
Wanderkino							
12	Zusammen ...	39	333,6	126,1	3,0	150,9	305,9

1) Einschl. Büro- und Geschäftsausstattung sowie Kraftfahrzeuge.

2) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

theater 1978

Personalkosten

am 31. 12.		Personalkosten							Lfd. Nr.	
Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten			insgesamt	Löhne und Gehälter		Sozialkosten
				zusammen	gesetzlich vorgeschriebene	sonstige				

zahl		1 000 DM					DM		
------	--	----------	--	--	--	--	----	--	--

unternehmen²⁾

-	20	24,2	23,6	0,6	0,6	-	3 621	3 533	88	1
4	166	410,0	394,9	15,0	10,1	5,0	6 910	6 656	253	2
17	428	1 460,4	1 383,2	77,2	64,5	12,8	9 146	8 663	484	3
206	1 484	8 861,0	8 147,1	713,9	672,1	41,7	12 646	11 628	1 019	4
410	1 505	13 810,3	12 473,5	1 336,8	1 252,5	84,3	15 148	13 682	1 466	5
611	1 351	19 650,8	17 444,6	2 206,2	1 979,9	226,3	18 515	16 437	2 079	6
843	1 094	24 481,0	21 688,0	2 793,0	2 510,0	283,0	20 271	17 959	2 313	7
1 136	833	30 017,6	26 294,4	3 723,2	3 336,9	386,3	21 234	18 600	2 634	8
1 618	892	40 014,9	34 351,9	5 662,9	4 629,1	1 033,8	20 892	17 935	2 957	9
4 845	7 773	138 730,0	122 201,1	16 528,9	14 455,7	2 073,2	18 657	16 434	2 223	10

unternehmen

82	333	4 282,2	3 838,1	444,1	421,0	23,1	22 187	19 886	2 301	11
----	-----	---------	---------	-------	-------	------	--------	--------	-------	----

unternehmen

11	109	625,0	590,9	34,1	34,1	-	13 206	12 485	721	12
----	-----	-------	-------	------	------	---	--------	--------	-----	----

und Sachanlagen

anlagen											Lfd. Nr.
davon											
Grundstücke und Gebäude					technische Ausstattung ¹⁾						
Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugänge		Abgänge	Abschreibungen	Endbestand	
						zusammen	darunter geringwertige Wirtschaftsgüter				

DM										
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

unternehmen²⁾

50,1	-	-	1,2	48,9	38,9	50,6	2,1	7,8	9,7	72,0	1
2 163,2	32,6	15,2	78,9	2 101,7	573,1	386,5	26,4	47,0	186,4	726,3	2
4 842,5	98,3	88,6	197,9	4 654,2	1 057,9	653,0	59,8	30,3	455,9	1 224,7	3
17 600,7	1 828,3	117,0	816,1	18 495,9	5 631,8	3 929,6	278,5	241,2	2 213,1	7 107,1	4
19 866,0	3 061,3	354,1	1 024,2	21 549,0	9 951,5	4 322,4	268,1	390,6	3 019,5	10 863,8	5
21 241,2	1 942,4	804,9	1 677,4	20 701,3	11 607,5	5 175,5	308,4	740,4	3 631,4	12 411,1	6
24 616,2	1 386,2	-	1 395,7	24 606,7	13 694,1	5 892,5	334,9	323,6	4 262,4	15 000,5	7
36 271,6	4 022,0	411,2	1 901,9	37 980,5	14 397,6	8 560,9	367,7	414,9	5 420,3	17 123,4	8
41 130,6	1 036,7	181,2	3 748,6	38 237,5	18 359,0	11 888,4	237,6	314,7	6 161,5	23 771,1	9
167 782,1	13 407,7	1 972,2	10 841,7	168 375,8	75 311,4	40 859,4	1 883,4	2 510,6	25 360,2	88 300,1	10

unternehmen

4 099,0	39,3	8,1	1 208,8	2 921,4	1 033,3	1 052,8	81,4	19,8	527,9	1 538,3	11
---------	------	-----	---------	---------	---------	---------	------	------	-------	---------	----

unternehmen

19,4	13,8	-	3,0	30,2	314,2	112,3	17,0	3,0	147,8	275,7	12
------	------	---	-----	------	-------	-------	------	-----	-------	-------	----

Filmtheater 1978

4 Unternehmen, Spielstellen, Sitzplätze, Vorstellungen, verkaufte Eintrittskarten und Eintrittskartenerlös

Unternehmen mit ... Spielstellen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Spiel- stellen	Sitzplätze ¹⁾		Vorstellungen		Verkaufte Eintrittskarten		Eintrittskartenerlös ²⁾		
			ins- gesamt	je Spiel- stelle	ins- gesamt	je Spiel- stelle	ins- gesamt	je Vor- stel- lung	ins- gesamt	je Vor- stel- lung	je ver- kaufte Ein- tritts- karte
			am 31. 12.		Anzahl				1 000 DM	DM	

Filmtheaterunternehmen³⁾

1	829	829	245 353	296	481 408	581	26 516 224	55	125 923,4	262	4,75
2	259	518	142 008	274	364 974	705	19 673 369	54	102 191,1	280	5,19
3 - 5	187	673	176 261	262	580 562	863	28 883 210	50	157 316,7	271	5,45
6 - 10	53	402	120 034	299	410 533	1 021	21 040 193	51	114 549,6	279	5,44
11 und mehr	15	348	106 629	306	536 716	1 542	27 311 153	51	157 736,5	294	5,78
Zusammen ...	1 343	2 770	790 285	285	2 374 193	857	123 424 149	52	657 717,3	277	5,33
unter 20 000	31	32	6 031	188	3 324	104	116 334	35	395,3	119	3,40
20 000 - 50 000	136	147	30 304	206	32 294	220	1 194 523	37	4 457,2	138	3,73
50 000 - 100 000	190	217	51 453	237	70 958	327	3 091 224	44	12 466,3	176	4,03
100 000 - 250 000	410	506	138 346	273	258 870	512	12 678 226	49	56 957,6	220	4,49
250 000 - 500 000	243	420	121 109	288	291 268	693	14 963 754	51	72 252,1	248	4,83
500 000 - 1 Mill.	160	389	113 705	292	342 306	880	17 612 366	51	90 894,5	266	5,16
1 Mill. - 2 Mill.	102	356	108 533	305	377 029	1 059	20 770 196	55	113 079,8	300	5,44
2 Mill. - 5 Mill.	54	360	111 923	311	442 759	1 230	22 938 971	52	133 466,6	301	5,82
5 Mill. und mehr	17	343	108 881	317	555 385	1 619	30 058 555	54	173 747,9	313	5,78

Autokinounternehmen

Zusammen ...	12	14	10 794	771	8 246	589	2 880 324	349	16 011,6	1 942	5,56
--------------	----	----	--------	-----	-------	-----	-----------	-----	----------	-------	------

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	39	557	.	.	18 254	33	1 488 461	82	6 056,4	332	4,07
--------------	----	-----	---	---	--------	----	-----------	----	---------	-----	------

1) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.
2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

5 Unternehmen und Umsatzarten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Umsatz ¹⁾											
		ins- gesamt		aus Eintritts- karten- erlös		aus Vermietung von Spielstellen		aus Kino- werbung		aus Verkauf von Handelsware		sonstiger Umsatz	
		Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM

Filmtheaterunternehmen²⁾

unter 20 000	31	430,9	100	395,3	91,8	1,3	0,3	6,6	1,5	23,2	5,4	4,5	1,0
20 000 - 50 000	136	5 068,9	100	4 457,2	87,9	19,3	0,4	105,5	2,1	411,2	8,1	75,7	1,5
50 000 - 100 000	190	14 291,8	100	12 466,3	87,2	41,1	0,3	317,8	2,2	1 137,5	8,0	329,2	2,3
100 000 - 250 000	410	67 889,1	100	56 957,6	83,9	329,3	0,5	1 671,3	2,5	6 532,6	9,6	2 398,4	3,5
250 000 - 500 000	243	85 742,9	100	72 252,1	84,3	353,9	0,4	2 355,1	2,7	8 190,8	9,6	2 591,0	3,0
500 000 - 1 Mill.	160	111 074,8	100	90 894,5	81,8	753,4	0,7	2 886,1	2,6	13 038,9	11,7	3 501,9	3,2
1 Mill. - 2 Mill.	102	135 616,1	100	113 079,8	83,4	497,0	0,4	3 689,9	2,7	12 796,0	9,4	5 553,4	4,1
2 Mill. - 5 Mill.	54	157 728,5	100	133 466,6	84,6	672,0	0,4	4 526,8	2,9	14 230,8	9,0	4 832,3	3,1
5 Mill. und mehr	17	216 887,5	100	173 747,9	80,1	2 561,9	1,2	6 240,4	2,9	24 322,1	11,2	10 015,3	4,6
Zusammen ...	1 343	794 730,6	100	657 717,3	82,8	5 229,0	0,7	21 799,5	2,7	80 683,1	10,2	29 301,7	3,7

Autokinounternehmen

Zusammen ...	12	24 296,6	100	16 011,6	65,9	52,0	0,2	951,4	3,9	6 443,7	26,5	837,9	3,4
--------------	----	----------	-----	----------	------	------	-----	-------	-----	---------	------	-------	-----

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	39	7 274,0	100	6 056,4	83,3	1,1	0,0	209,7	2,9	69,5	1,0	937,4	12,9
--------------	----	---------	-----	---------	------	-----	-----	-------	-----	------	-----	-------	------

1) Außerdem wurden von den erfaßten Unternehmen Forderungsbeträge in Höhe von DM 2,4 Mill. angegeben.

2) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Filmtheater 1978
6 Unternehmen und Kostenarten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen am 31. 12.	Kosten											
		ins- gesamt		Film- beschaffung		Filmabgabe, Vergnügungs- steuer		sonstige betriebs- bedingte Steuern		Personal- kosten 1)		Instand- haltung	
		Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM

Filmtheaterunternehmen²⁾

unter 20 000	31	396,5	100	171,6	43,3	16,8	4,2	5,4	1,4	24,2	6,1	12,6	3,2
20 000 - 50 000	136	4 584,9	100	1 829,2	39,9	167,2	3,6	86,2	1,9	410,0	8,9	171,5	3,7
50 000 - 100 000	190	12 196,8	100	4 982,0	40,8	432,2	3,5	196,3	1,6	1 460,4	12,0	482,9	4,0
100 000 - 250 000	410	58 168,0	100	23 193,9	39,9	1 804,4	3,1	921,4	1,6	8 861,0	15,2	1 929,5	3,3
250 000 - 500 000	243	75 669,8	100	29 443,3	38,9	2 167,7	2,9	1 340,3	1,8	13 810,3	18,3	2 390,8	3,2
500 000 - 1 Mill.	160	99 811,3	100	37 562,0	37,6	2 615,8	2,6	2 008,7	2,0	19 650,8	19,7	2 707,3	2,7
1 Mill. - 2 Mill.	102	121 266,8	100	47 361,7	39,1	3 087,6	2,5	2 715,7	2,2	24 481,0	20,2	3 580,4	3,0
2 Mill. - 5 Mill.	54	145 257,2	100	54 997,7	37,9	3 290,2	2,3	3 053,3	2,1	30 017,6	20,7	3 637,0	2,5
5 Mill. und mehr	17	198 448,2	100	73 956,2	37,3	4 636,4	2,3	3 473,6	1,8	40 014,9	20,2	6 600,1	3,3
Zusammen ...	1 343	715 799,3	100	273 497,6	38,2	18 218,2	2,5	13 800,9	1,9	138 730,0	19,4	21 512,2	3,0

Autokinounternehmen

Zusammen ...	12	20 715,9	100	5 091,8	24,6	425,3	2,1	780,7	3,8	4 282,2	20,7	424,1	2,0
--------------	----	----------	-----	---------	------	-------	-----	-------	-----	---------	------	-------	-----

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	39	5 433,5	100	996,5	18,3	248,1	4,6	107,0	2,0	625,0	11,5	34,7	0,6
--------------	----	---------	-----	-------	------	-------	-----	-------	-----	-------	------	------	-----

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Kosten													
	Einsatz von Handelsware		Eigene Werbung		Mieten und Pachten		Strom, Gas, Wasser, Heizung		Steuerliche Abschrei- bungen		Fremdkapital- zinsen		sonstige Kosten	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%

Filmtheaterunternehmen²⁾

unter 20 000	13,8	4,8	12,5	3,2	27,7	7,0	38,4	9,7	11,0	2,8	12,9	3,3	44,6	11,2
20 000 - 50 000	277,9	6,1	112,3	2,4	311,4	6,8	386,6	8,4	265,2	5,8	78,3	1,7	489,1	10,7
50 000 - 100 000	781,3	6,4	385,4	3,2	544,4	4,5	901,5	7,4	657,5	5,4	199,5	1,6	1 173,4	9,6
100 000 - 250 000	4 019,2	6,9	2 173,9	3,7	3 262,9	5,6	3 065,4	5,3	3 036,0	5,2	1 061,8	1,8	4 838,6	8,3
250 000 - 500 000	4 806,4	6,4	2 946,1	3,9	4 543,7	6,0	3 221,5	4,3	4 045,9	5,3	1 435,1	1,9	5 518,7	7,3
500 000 - 1 Mill.	6 465,0	6,5	4 704,9	4,7	7 419,5	7,4	3 606,7	3,6	5 351,5	5,4	1 481,5	1,5	6 237,7	6,2
1 Mill. - 2 Mill.	6 206,3	5,1	5 586,1	4,6	9 106,2	7,5	3 722,8	3,1	5 670,2	4,7	1 669,6	1,4	8 079,1	6,7
2 Mill. - 5 Mill.	6 838,0	4,7	7 423,2	5,1	13 032,5	9,0	4 752,4	3,3	7 329,1	5,0	2 706,4	1,9	8 179,7	5,6
5 Mill. und mehr	10 269,7	5,2	11 004,5	5,5	19 734,6	9,9	5 935,0	3,0	9 910,1	5,0	4 150,7	2,1	8 762,5	4,4
Zusammen ...	39 682,6	5,5	34 349,0	4,8	57 982,9	8,1	25 630,3	3,6	36 276,6	5,1	12 795,7	1,8	43 323,4	6,1

Autokinounternehmen

Zusammen ...	2 914,6	14,1	1 525,0	7,4	943,1	4,6	678,6	3,3	1 738,1	8,4	299,6	1,4	1 612,7	7,8
--------------	---------	------	---------	-----	-------	-----	-------	-----	---------	-----	-------	-----	---------	-----

Wanderkinounternehmen

Zusammen ...	44,4	0,8	158,4	2,9	1 770,3	32,6	37,0	0,7	234,7	4,3	12,9	0,2	1 164,4	21,4
--------------	------	-----	-------	-----	---------	------	------	-----	-------	-----	------	-----	---------	------

1) Aufgliederung der Personalkosten siehe Tabelle 2.

2) Unternehmen, die ausschl. oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben.

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen	Beschäftigte		Ate	
			insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	für Filmaufnahmen	
					zusammen	darunter mit 300 m ² und mehr
am 31. 12.						
An						
Alle Unter						
1	Insgesamt	73	3 312	200	39	22
Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung						
2	unter 250 000	9	17	9	3	1
3	250 000 - 1 Mill.	11	128	9	5	3
4	1 Mill. - 5 Mill.	8	224	15	9	4
5	5 Mill. und mehr	4	1 132	18	21	14
6	Zusammen ...	32	1 501	51	38	22
7	darunter: mit Schwerpunkt Vermietung für Synchronisation	14	176	27	1	-
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-						
8	unter 1 Mill.	5	37	4	-	-
9	1 Mill. und mehr	12	1 563	105	-	-
10	Zusammen ...	17	1 600	109	-	-
Unternehmen mit Schwerpunkt						
11	unter 250 000	8	27	9	-	-
12	250 000 und mehr	16	184	31	1	-
13	Zusammen ...	24	211	40	1	-

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

2 Unternehmen, Beschäft

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Ständig Beschäftigte					
			insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Tätige Inhaber, Mitinhaber u.a.		
						zusammen	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
An								
Alle Unter								
1	Insgesamt	73	3 312	3 112	200	60	46	14
dar Unternehmen mit Schwerpunkt Ver								
2	unter 250 000	9	17	8	9	9	3	6
3	250 000 - 1 Mill.	11	128	119	9	11	10	1
4	1 Mill. - 5 Mill.	8	224	209	15	2	2	-
5	5 Mill. und mehr	4	1 132	1 114	18	2	2	-
6	Zusammen ...	32	1 501	1 450	51	24	17	7
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-								
7	unter 1 Mill.	5	37	33	4	3	2	1
8	1 Mill. und mehr	12	1 563	1 458	105	7	6	1
9	Zusammen ...	17	1 600	1 491	109	10	8	2

1) Für ständig und nicht ständig Beschäftigte.

2) 3 Teilzeitbeschäftigte = 1 Vollbeschäftigter.

3 Unternehmen, Sachan

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	insgesamt					Sach	
			Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Ab-schreibungen	Endbestand	da Grund	
								Anfangsbestand	Zugänge
Anzahl									
1 000									
Alle Unter									
1	Insgesamt	73	47 929,2	26 021,7	381,6	14 129,1	59 440,2	20 651,4	5 506,8
dar Unternehmen mit Schwerpunkt Ver									
2	unter 250 000	9	90,1	39,2	-	35,3	94,1	38,5	6,0
3	250 000 - 1 Mill.	11	873,5	1 242,5	1,0	706,0	1 409,0	405,3	5,2
4	1 Mill. - 5 Mill.	8	7 417,8	5 808,1	165,9	2 907,7	10 152,3	2 389,8	881,1
5	5 Mill. und mehr	4	6 962,6	4 622,2	25,7	1 801,6	9 757,5	3 270,0	1 889,8
6	Zusammen ...	32	15 344,0	11 712,1	192,6	5 450,6	21 412,9	6 103,5	2 782,0
Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier-									
7	unter 1 Mill.	5	337,2	357,8	2,2	116,1	576,7	43,8	-
8	1 Mill. und mehr	12	29 189,7	9 888,5	145,3	7 484,0	31 448,8	13 784,0	397,7
9	Zusammen ...	17	29 526,9	10 246,3	147,6	7 600,1	32 025,5	13 827,8	397,7

1) Einschl. Büro- und Geschäftsausstattung sowie Kraftfahrzeuge.
2) Aktiviert im Umlaufvermögen.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

Betriebe 1978

Rohfilmverbrauch, Umsatz und Kosten

Lfd. Nr.	Rohfilmverbrauch		Umsatz				Kosten		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter color	insgesamt	darunter aus			insgesamt	darunter Personal-kosten	
Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung				Kopier- und Entwicklungsarbeiten	sonstigen film-technischen Leistungen				
	1 000 m		1 000 DM						
nehmen									
57	201 247,7	173 997,3	278 929,7	91 032,3	107 342,7	21 871,7	269 768,1	132 714,3	1
von Raum, Personal und Ausstattung									
3	-	-	585,7	434,7	-	-	604,7	166,9	2
10	-a)	-	6 784,7	6 168,2	-	-a)	6 873,9	3 189,2	3
9	-a)	-a)	20 529,1	19 236,0	-	-a)	20 384,5	9 704,9	4
13	-a)	-a)	99 452,4	63 002,3	-	-a)	94 817,3	55 278,5	5
35	-a)	-a)	127 351,9	88 841,2	-	-a)	122 680,4	68 339,4	6
19	-a)	-	12 195,0	11 022,5	-	-	13 454,1	5 861,0	7
und Entwicklungsarbeiten									
2	8 832,8	7 814,8	2 552,4	26,8	2 388,2	116,5	2 590,4	792,3	8
3	189 257,4	163 685,6	130 533,6	1 850,9	102 924,9	8 496,2	128 137,0	56 485,9	9
5	198 090,2	171 500,5	133 086,0	1 877,7	105 313,0	8 612,7	130 727,4	57 278,3	10
sonstige filmtechnische Leistungen									
4	-a)	-a)	1 255,0	-	-	1 169,5	996,4	393,4	11
13	-a)	-a)	17 236,8	313,4	-	12 003,9	15 363,9	6 703,2	12
17	-a)	-a)	18 491,8	313,4	-	13 173,4	16 360,3	7 096,6	13

Personalkosten

Arbeitnehmer			Personalkosten							Lfd. Nr.	
zu-sammen	Voll-be-schäftigte	Teilzeit-be-schäftigte	insgesamt	Löhne und Gehälter für ständig Beschäftigte	Gagen, Honorare und sonstige Vergütungen für nicht ständig Beschäftigte	Sozialkosten ¹⁾			Löhne und Gehälter je Arbeitnehmer 2)		
						zusammen	gesetzlich vorge-schriebene	sonstige			
am 31. 12.			1 000 DM							DM	
nehmen											
3 252	3 066	186	132 714,3	101 004,8	10 600,1	21 109,3	15 715,0	5 394,3	32 291	1	
unter:											
mietung von Raum, Personal und Ausstattung											
8	5	3	166,9	127,9	17,5	21,4	21,4	-	21 324	2	
117	109	8	3 189,2	2 389,9	422,7	376,6	360,9	15,7	21 402	3	
222	207	15	9 704,9	6 746,7	1 741,7	1 216,5	1 069,2	147,2	31 824	4	
1 130	1 112	18	55 278,5	39 474,3	6 265,0	9 539,1	6 351,5	3 187,6	35 308	5	
1 477	1 433	44	68 339,4	48 738,9	8 446,9	11 153,7	7 803,1	3 350,6	33 667	6	
und Entwicklungsarbeiten											
34	31	3	792,3	649,3	11,4	131,7	110,8	20,9	20 290	7	
1 556	1 452	104	56 485,9	46 774,2	694,8	9 017,0	7 107,4	1 909,5	31 462	8	
1 590	1 483	107	57 278,3	47 423,5	706,2	9 148,6	7 218,2	1 930,4	31 227	9	

Anlagen und Filmvermögen

Anlagen									Filmvermögen ²⁾		Lfd. Nr.
von									Anfangs-bestand	End-bestand	
Stücke und Gebäude			technische Ausstattung ¹⁾								
Ab-gänge	Ab-schrei-bungen	End-bestand	Anfangs-bestand	Zugänge		Ab-gänge	Ab-schrei-bungen	End-bestand			
				zu-sammen	dar. gering-wertige Wirtschaftsgüter						
DM											
nehmen											
40,2	959,1	25 158,9	27 277,7	20 514,9	989,6	341,4	13 170,0	34 281,3	7 347,1	8 805,1	1
unter:											
mietung von Raum, Personal und Ausstattung											
-	6,3	38,1	51,7	33,2	3,7	-	29,0	55,9	-a)	-a)	2
-	16,0	394,5	468,2	1 237,3	41,3	1,0	690,0	1 014,6	-a)	-a)	3
8,6	126,4	3 135,9	5 028,0	4 927,1	132,4	157,3	2 781,4	7 016,4	-	-	4
-	139,2	5 020,6	3 692,6	2 732,5	276,4	25,7	1 662,4	4 736,9	-a)	-a)	5
8,6	287,9	8 589,1	9 240,5	8 930,1	453,9	184,0	5 162,7	12 823,8	-a)	-a)	6
und Entwicklungsarbeiten											
-	0,9	42,9	293,4	357,8	6,6	2,2	115,1	533,9	-a)	-a)	7
31,6	620,7	13 529,3	15 405,7	9 490,8	445,7	113,7	6 863,3	17 919,5	-a)	-a)	8
31,6	621,7	13 572,2	15 699,1	9 848,7	452,3	115,9	6 978,5	18 453,4	-a)	-a)	9

Filmtechnische Betriebe 1978
4 Unternehmen und Umsatzarten
4.1 Alle Unternehmen

Unternehmen mit Schwerpunkt	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz						
		insgesamt	darunter aus					sonstigem Umsatz
			Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungsarbeiten	sonstigen filmtechnischen Leistungen	Filmherstellung	Filmsynchronisation	
Anzahl	1 000 DM							
Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung	32	127 351,9	88 841,2	a)	85,6	17 891,9	5 003,6	a)
Kopier- und Entwicklungsarbeiten	17	133 086,0	1 877,7	105 313,0	8 612,7	1 637,0	73,5	15 572,0
Sonstige filmtechnische Leistungen	24	18 491,8	313,4	a)	13 173,4	914,9	3 723,9	a)
Insgesamt ...	73	278 929,7	91 032,3	107 342,7	21 871,7	20 443,8	8 801,0	29 438,2

a) Aus Gründen der Genehmhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4.2 Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz						
		insgesamt	darunter aus					Filmsynchronisation
			Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung			Filmherstellung		
			zusammen	Filmaufnahme	Tonaufnahme Synchronisation	zusammen	darunter für Rundfunkanstalten	
Anzahl	1 000 DM							
unter 250 000	9	585,7	434,7	61,5	293,9	87,6	-	-
250 000 - 1 Mill.	11	6 784,7	6 168,2	4 216,9	1 911,2	-	-	470,2
1 Mill. - 5 Mill.	8	20 529,1	19 236,0	9 914,9	6 416,9	509,2	-	523,7
5 Mill. und mehr	4	99 452,4	63 002,3	52 386,0	3 457,7	17 295,2	17 239,2	4 009,7
Insgesamt ...	32	127 351,9	88 841,2	66 579,2	12 079,7	17 891,9	17 239,2	5 003,6

4.3 Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz						
		insgesamt	darunter aus					Filmsynchronisation
			Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden			sonstigen filmtechnischen Leistungen 1)		
			zusammen	darunter für				
Anzahl	1 000 DM							
unter 1 Mill.	5	2 552,4	2 388,2	444,7	258,5	1 685,0	116,5	-
1 Mill. und mehr	12	130 533,6	102 924,9	27 844,5	49 355,8	23 734,5	8 496,2	73,5
Insgesamt ...	17	133 086,0	105 313,0	28 289,1	49 614,2	25 419,5	8 612,7	73,5

1) Ohne Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.

4.4 Unternehmen mit Schwerpunkt sonstige filmtechnische Leistungen

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Umsatz						
		insgesamt	darunter aus				Filmherstellung	Filmsynchronisation
			Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung		sonstigen filmtechnischen Leistungen 1)			
			zusammen	darunter für Tonaufnahme, Synchronisation				
Anzahl	1 000 DM							
unter 250 000	8	1 255,0	-	-	1 169,5	73,1	-	
250 000 und mehr	16	17 236,8	313,4	211,5	12 003,9	841,8	3 723,9	
Insgesamt ...	24	18 491,8	313,4	211,5	13 173,4	914,9	3 723,9	

1) Ohne Kopier- und Entwicklungsarbeiten.

Filmtechnische Betriebe 1978
5 Unternehmen und Kostenarten

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen am 31. 12.	Kosten					
		insgesamt	Personal- kosten 1)	Materialverbrauch			
				zusammen	davon		
					Rohfilm	Magnetband	sonstiger Material- verbrauch
Anzahl	1 000 DM						

Alle Unternehmen

Insgesamt | 73 269 768,1 132 714,3 48 370,4 31 751,7 2 184,2 14 434,4

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

unter 250 000 .....	| 9	604,7	166,9	86,6	1,6	7,9	77,0
250 000 - 1 Mill. ....	| 11	6 873,9	3 189,2	297,6	20,4	69,4	207,9
1 Mill. - 5 Mill. ....	| 8	20 384,5	9 704,9	1 680,5	561,9	237,0	881,6
5 Mill. und mehr .....	| 4	94 817,3	55 278,5	6 189,3	520,8	476,1	5 192,5
Zusammen ...	| 32	122 680,4	68 339,4	8 254,1	1 104,7	790,4	6 359,0

Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten

unter 1 Mill. ....	| 5	2 590,4	792,3	1 263,8	1 046,5	7,0	210,3
1 Mill. und mehr .....	| 12	128 137,0	56 485,9	36 480,7	29 043,6	271,4	7 165,7
Zusammen ...	| 17	130 727,4	57 278,3	37 744,5	30 090,2	278,4	7 376,0

Unternehmen mit Schwerpunkt sonstige filmtechnische Leistungen

unter 250 000 .....	| 8	996,4	393,4	102,6	18,1	11,5	73,0
250 000 und mehr .....	| 16	15 363,9	6 703,2	2 269,1	538,8	1 103,9	626,5
Zusammen ...	| 24	16 360,3	7 096,6	2 371,7	556,9	1 115,4	699,4

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Kosten					
	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Mieten und Pachten	Fremd- kapital- zinsen	betriebs- bedingte Steuern	steuerliche Ab- schreibungen	sonstige Kosten
	1 000 DM					

Alle Unternehmen

Insgesamt | 6 671,6 11 029,5 2 814,0 4 267,6 14 381,8 49 519,0

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

unter 250 000 .....	| 26,3	69,2	49,2	16,0	35,3	155,2
250 000 - 1 Mill. ....	| 149,1	431,6	97,1	83,5	710,5	1 915,3
1 Mill. - 5 Mill. ....	| 357,0	498,3	974,4	403,6	2 907,7	3 858,0
5 Mill. und mehr .....	| 2 824,3	7 059,0	124,7	1 763,0	1 917,6	19 660,8
Zusammen ...	| 3 356,8	8 058,1	1 245,5	2 266,1	5 571,1	25 589,4

Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten

unter 1 Mill. ....	| 76,7	62,0	44,8	14,1	116,1	220,6
1 Mill. und mehr .....	| 3 015,0	2 090,3	1 348,5	1 626,5	7 592,7	19 497,2
Zusammen ...	| 3 091,7	2 152,2	1 393,4	1 640,6	7 708,8	19 717,9

Unternehmen mit Schwerpunkt sonstige filmtechnische Leistungen

unter 250 000 .....	| 23,0	94,7	16,8	22,6	118,6	224,7
250 000 und mehr .....	| 200,1	724,5	158,4	338,3	983,3	3 987,1
Zusammen ...	| 223,1	819,1	175,1	361,0	1 101,9	4 211,8

1) Aufgliederung der Personalkosten siehe Tab. 2.

Filmtechnische Betriebe 1978

6 Leistung der Unternehmen

6.1 Atelierkapazität und Ateliernutzung

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM mit einer Atelierkapazität von ... bis unter ... m ²	Unter- nehmen	Filmaufnahmeateliers				Übrige Ateliers						
		insgesamt		ver- mietet	eigen- ge- nutzt	nicht ge- nutzt	ins- gesamt		ver- mietet	eigen- ge- nutzt	nicht ge- nutzt	
		am 31. 12.		zu ... % ¹⁾				am 31. 12.		zu ... % ¹⁾		
		Anzahl	m ²	%				Anzahl	%			

Alle Unternehmen

unter 100 000	9	3	1 185	19,3	2,7	78,0	1	-	100,0	-
100 000 - 250 000	9	-	-	-	-	-	6	23,0	73,0	4,0
250 000 - 500 000	11	1	1 000	100,0	-	-	5	-	100,0	-
500 000 - 1 Mill.	16	5	1 930	25,2	32,4	42,4	18	20,4	33,8	45,8
1 Mill. - 5 Mill.	15	9	2 600	28,1	-	71,9	12	69,1	3,3	27,6
5 Mill. und mehr	13	21	10 000	72,0	1,5	26,5	15	47,8	12,9	39,3
Insgesamt ...	73	39	16 715	52,5	5,1	42,3	57	36,0	33,0	31,0

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

unter 250 000	9	3	1 185	19,3	2,7	78,0	3	42,0	50,0	8,0
250 000 - 1 Mill.	11	5	2 890	45,2	12,4	42,4	10	36,7	10,0	53,3
1 Mill. - 5 Mill.	8	9	2 600	28,1	-	71,9	9	78,8	-	21,2
5 Mill. und mehr	4	21	10 000	72,0	1,5	26,5	13	42,1	14,1	43,8
Zusammen ...	32	38	16 675	53,9	2,7	43,4	35	50,0	12,4	37,6
darunter:										
mit Schwerpunkt Ver- mietung für Syncaro- nisation	14	1	100	4,0	-	96,0	19	57,3	13,2	29,6

Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten

unter 1 Mill.	5	-	-	-	-	-	2	-	10,2	89,8
1 Mill. und mehr	12	-	-	-	-	-	3	65,9	7,5	26,7
Zusammen ...	17	-	-	-	-	-	5	39,5	8,6	51,9

Unternehmen mit Schwerpunkt sonstige filmtechnische Leistungen

unter 250 000	8	-	-	-	-	-	4	3,0	97,0	-
250 000 und mehr	16	1	40	-	100,0	-	13	7,1	78,2	14,6
Zusammen ...	24	1	40	-	100,0	-	17	6,1	82,6	11,3

Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal und Ausstattung

ohne Atelierkapazität	18	-	-	-	-	-	.	.	.	.
unter 700	6	10	2 170	24,5	6,2	69,3	.	.	.	.
700 - 1 800	6	16	7 880	66,7	0,5	32,8	.	.	.	.
1 800 und mehr	2	12	6 625	61,4	2,6	36,1	.	.	.	.
Zusammen ...	32	38	16 675	53,9	2,7	43,4	.	.	.	.

1) 250 Arbeitstage = 100 %.

Filmtechnische Betriebe 1978

6 Leistung der Unternehmen

6.2 Filmaufnahmeateliers und Filmateliersnutzung

Filmaufnahmeateliers mit einer Größe von ... bis unter ... m ²	Filmaufnahmeateliers				
	insgesamt		vermietet	eigen- genutzt	nicht genutzt
	am 31. 12.		zu ... % ¹⁾		
	Anzahl	m ²	%		
unter 300	16	2 655	50,8	3,9	45,3
300 - 500	7	2 540	61,5	-	38,5
500 - 750	7	4 225	54,5	0,3	45,3
750 und mehr	8	7 255	53,0	4,6	42,4
Insgesamt ...	38	16 675	53,9	2,7	43,4

1) 250 Arbeitstage = 100 %.

6.3 Rohfilmverbrauch

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen 1) am 31. 12.	Rohfilmverbrauch						
		insgesamt	35 mm		16 mm		8 mm	
			color	schwarz- weiß	color	schwarz- weiß	color	schwarz- weiß
		Anzahl	1 000 m					
unter 1 Mill.	5	8 832,8	5,0	745,0	-	273,0	7 809,8	-
1 Mill. und mehr	12	189 257,4	22 807,9	5 957,7	32 597,9	10 799,9	108 279,9	8 814,1
Insgesamt ...	17	198 090,2	22 812,9	6 702,7	32 597,9	11 072,9	116 089,7	8 814,1

1) Nur Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten.

A n h a n g

Auszug aus:

Gesetz über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films vom 25. Juni 1979 (BGBl. I S. 803).

§ 72 (1) Im Bereich der Filmwirtschaft werden jährlich, ab 1980 beginnend für das Jahr 1979, zweijährlich statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Die Erhebungen erstrecken sich auf Unternehmen, die Filme herstellen, verleihen, vertreiben oder vorführen oder die filmtechnische Leistungen erbringen.

(2) Die Erhebungen nach Absatz 1 erfassen folgende Sachverhalte:

1. die Rechtsform,
2. die Beschäftigten,
3. die Sachanlagen und Verwertungsrechte,
4. die Produktion oder Leistung,
5. den Umsatz nach Waren- und Leistungsgruppen,
6. die Kosten nach Kostenarten.

(3) Außer den in Absatz 2 bezeichneten Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung der Unternehmen erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der Meldepflicht und der statistischen Zuordnung der Unternehmen erforderlich sind.

(4) Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung

1. Berichtszeiträume zu verlängern, sofern dies zum Zweck der Arbeitersparnis erforderlich ist,
2. Meldungen auszusetzen, sofern diese nicht mehr benötigt werden.

(5) Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter der in Absatz 1 bezeichneten Unternehmen

(6) Die Statistiken werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.



Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1: Allgemeines Schulwesen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer für das gesamte allgemeine Schulwesen. Ergänzend hierzu werden feinere Aufgliederungen für die Schulen der allgemeinen Ausbildung (Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) und der allgemeinen Fortbildung (Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs) geboten. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Studien- und Berufswünsche der Abiturienten sowie über die Lehrerausbildung an Studienseminaren nachgewiesen.

Reihe 2: Berufliches Schulwesen

Der Aufbau dieser ebenfalls jährlich erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle Arten von Beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schulen der beruflichen Ausbildung (Berufsschulen, Berufsschulen für Behinderte, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien) und der beruflichen Fortbildung (Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens). In einem Anhang wird die Lehrerausbildung an Studienseminaren dargestellt.

Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Die Zahlenangaben über Ausbildungsstätten, Auszubildende, Ausbilder, Prüfungen und Ausbildungsberater werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Fortbildungsmaßnahmen und abgelegte Fortbildungsprüfungen bei berufsständischen Kammern zusammengestellt.

Reihe 4: Hochschulen

4.1: Studenten an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint jeweils für die Sommer- und Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studenten und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten und Hochschulen, nach Studienfächern, nach angestrebter Abschlußprüfung und einigen anderen Merkmalen. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen werden bereits kurz nach Semesterende in einem Vorbericht bekanntgegeben.

4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die bestandenen Prüfungen an Hochschulen nach Art der abgelegten Prüfung und Studienfächern wird jährlich, und zwar mit getrennten Angaben für das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester, berichtet.

4.3: (unbesetzt)

4.4: Personal an Hochschulen

In dieser Jahresveröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen.

Reihe 5: Presse

In dieser Veröffentlichung werden jährlich Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Kosten usw. von Unternehmen gebracht, die Presseerzeugnisse herstellen. Die Angaben über die verlegten Zeitungen und Zeitschriften sind nach Auflagenhöhe, Art der technischen Herstellung, Umfang, Preisen, Vertriebsarten und anderen Merkmalen gegliedert.

Reihe 6: Filmwirtschaft

Über Unternehmen, die sich mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung und der Erbringung filmtechnischer Leistungen befassen, wird jährlich berichtet. Nachgewiesen werden insbesondere Angaben über Beschäftigte, Umsätze, Kosten, Kapazitäten sowie hergestellte und vorgeführte Filme.

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsbereich enthält.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.